

UNIVERSITÄT  
DES 3. LEBENSALTERS

VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS  
SOMMERSEMESTER

2024

# INFORMATIONEN- VERANSTALTUNG ZUM STUDIENSTART

---

TERMIN

**DONNERSTAG  
04. APRIL 2024**

UHRZEIT

14:00–15:30 Uhr

ORT

Hörsaal H IV, Campus Bockenheim,  
Hörsaaltrakt, Gräfstr. 50–54  
sowie online via Zoom: Den Zu-  
gangslink finden Sie ab dem Vor-  
tag unter [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

---

14:15 Uhr: Kurzvorträge zu folgenden  
Themen:

- Die U3L und ihre Ziele
- Teilnahmebedingungen und  
Anmeldung
- Das Programmangebot in Präsenz  
und Online

15:30 Uhr: Führungen über den Cam-  
pus Bockenheim.

Treffpunkt: Foyer vor dem Hörsaal IV

---

## WEITERE ANGEBOTE ZUR ORIENTIERUNG IN DER U3L

Informationen und Termine zu den  
Einführungen in die Videoplattform  
Zoom und die Lernplattform OLAT  
finden Sie auf Seite 68.

# INHALT

## 1

### VERANSTALTUNGEN

- 02 Informationsveranstaltungen
- 04 Grußwort
- 05 Aktuelle Informationen
- 06 Semesterthema
- 09 Wissenswertes zu den Veranstaltungen

### VORTRAGSREIHEN / EINZELVERANSTALTUNGEN

- 12 Ringvorlesung
- 14 Vortragsreihe zur Kunst
- 16 Vortragsreihe „Planetare Grenzen“
- 18 Vortragsreihe in Kooperation mit dem Physikalischen Verein

### STUDIENANGEBOT FACHWISSENSCHAFTEN

- 19 Gerontologie
- 21 Rechts- / Wirtschaftswissenschaften
- 23 Gesellschafts- /  
Erziehungswissenschaften
- 28 Psychologie
- 29 Theologie / Religionswissenschaften
- 31 Philosophie
- 36 Geschichtswissenschaften
- 44 Klassische Philologie / Archäologie
- 45 Kunstgeschichte
- 53 Musikwissenschaften
- 54 Kulturanthropologie
- 55 Neuere Philologien
- 62 Mathematik / Naturwissenschaften
- 65 Biowissenschaften
- 67 Medizin

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 68 Studienmethoden
- 72 Projektseminare und Arbeitsgruppen
- 75 Campusführungen und Führungen im  
Museum Giersch
- 78 Rahmenprogramm Sport

### AUF EINEN BLICK

- 80 Wochenplan
- 88 Raumverzeichnis / Anfahrt

## 2

### TEILNAHME UND ANMELDUNG

- 93 Vorlesungszeit
- 93 Bankverbindung
- 94 Datenschutz
- 97 Anmeldeformular

## 3

### ÜBER DIE U3L

- 100 Geschäftsstelle / Kontakt
- 100 Mitarbeitende und ihre Aufgaben
- 101 Zum Verein
- 103 Formulare Verein

## GRUSSWORT



Mit dem neuen Vorlesungsverzeichnis ist das Sommersemester für Sie schon vorbereitet. Der Veranstaltungskanon ist wie immer vielfältig und informativ. Wir konnten auch wieder einige neue Vortragende gewinnen, die das Angebot bereichern und ergänzen. So spiegelt die Vorbereitung auf das Sommersemester ein „Stück“ Normalität, ganz im Gegensatz zu den Wirren und Abgründen in der Welt, die uns umgibt. Viele verstörende Ereignisse prägen unseren Alltag und leider wird sich das auch nicht ändern. So sehr wir uns bemühen, diesen Gedankenstrom von uns fernzuhalten, werden wir ihn nicht los. Er begleitet uns und belegt einen Teil des „Arbeitsgedächtnisses“, also jenen Teil des Vorderhirns, in dem die Ideenwelt, die uns täglich umgibt, abgelegt und abgerufen werden kann. Ich übernehme hier die Vorstellungen von Martin Korte, Prof. für Neurobiologie an der TU Braunschweig, der in seinem gerade erschienenen, sehr lesenswerten Buch „Frisch im Kopf“ diese Vorstellungen vor allem in Bezug auf unseren Umgang mit den digitalen Technologien im Alltag sehr anschaulich darstellt. Vor diesem Hintergrund ist es geradezu ein Geschenk, bei der Beschäftigung mit un-

serem Programm in eine ganz andere Gedankenwelt einzutauchen, einen Streifzug durch die europäische Kultur- und Ideengeschichte zu unternehmen, der den Geist frei macht für einen positiven Umgang mit den „schönen Dingen dieser Welt“.

Mein Dank richtet sich an alle, die dazu beitragen, dass dies gelingt, Dozentinnen und Dozenten, aber auch das Team der Geschäftsstelle.

So freue ich mich mit Ihnen zusammen auf ein frisches aufweckendes Sommersemester 2024. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und stecken Sie in den liebgewonnen „Gewohnheitsstrauß“ ein paar neue frisch blühende Frühjahrszweige hinein.

Ich wünsche Ihnen ein erfülltes und ideenreiches Sommersemester.

Ihr Christian Winter

Vorsitzender der Universität des 3. Lebensalters

# AKTUELLE INFORMATIONEN DER GESCHÄFTSSTELLE

## ORIENTIERUNG IM STUDIUM

Zur Orientierung im Studium an der U3L sind vor Vorlesungsbeginn verschiedene Veranstaltungen geplant. Eine Einführung in die U3L und das Lehrangebot erhalten Sie bei der Informationsveranstaltung, die am 04.04.2024 ab 14:00 Uhr in Hörsaal H IV sowie online stattfindet (siehe S. 2). Termine für die Übungskurse zu den technischen Voraussetzungen der Onlineveranstaltungen finden Sie auf Seite 68.

## RAUMANGABEN IM PROGRAMMHEFT

Ausführlichere Hinweise zum Veranstaltungsort sind nun auch bei der jeweiligen Veranstaltungsankündigung angegeben. Bitte beachten Sie auch die Informationen zur Anfahrt zu den jeweiligen Campus auf Seite 88 und online unter <https://www.uni-frankfurt.de/38090278/lageplane>.

## ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Im Lehrangebot sind kurzfristige Änderungen und Aktualisierungen möglich. Sie finden regelmäßig aktuelle Informationen auf der Homepage der U3L:

[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

## NEUE MITARBEITERINNEN UND KONTAKT ZUR GESCHÄFTSSTELLE

Wir haben zwei langjährige Kolleginnen, Claudia Koch-Leonhardi und Angela Rüsing, in den Ruhestand verabschiedet und heißen die neuen Kolleginnen Halina Bothor und Sabine Rupp herzlich willkommen. Auf Seite 100 finden Sie die Kontaktmöglichkeiten zu den bisherigen und neuen Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle. Bitte nutzen Sie jedoch insbesondere für dringliche Anfragen unsere zentrale Adresse [u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de) statt der persönlichen E-Mail-Adressen. E-Mails an diese Adresse erreichen das Team unabhängig von persönlichen Arbeits- oder Abwesenheitszeiten.

## ERFAHRUNGEN TEILEN: AUSTAUSCH- GRUPPE FÜR U3L-STUDIERENDE

Wenn Sie Interesse daran haben, sich mit anderen Studierenden über verschiedene Fragen im Zusammenhang mit dem Studium auszutauschen, möchten wir Sie gerne auf die Gruppe für Austausch und Diskussion hinweisen (siehe S. 73). Dort haben Sie die Möglichkeit, sich mit Kommiliton\*innen zu vernetzen und gemeinsam Themen rund um die U3L und das Studium zu besprechen.

## U3L E.V. – MITWIRKEN UND FÖRDERN

Die U3L ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein (siehe S. 101). Die jährliche Mitgliederversammlung wird auf S. 102 angekündigt. Vorstand und Geschäftsstelle informieren gern über die Vereinsaktivitäten.

# PHILOSOPHINNEN UND PHILOSOPHEN IN IHRER ZEIT

„Wage zu denken!“ Diesem Zitat des lateinischen Dichters Horaz aus dem letzten Jahrhundert vor Christus ist durch Immanuel Kant 1784 zu weltweiter Bekanntheit verholfen worden. Im historischen Rückblick sind es freilich oft allein die Gedanken und weniger die Menschen, die sie hervorbrachten, die im Zentrum der Erinnerung stehen.

Diese Ringvorlesung wird auch darauf ihren Blick richten: Wer sind die Frauen und Männer, die zu unterschiedlichen Zeiten und teilweise schwierigsten Bedingungen neues Gedankengut auf den Weg brachten, die Wirklichkeit interpretierten und zu intensiven Diskussionen Anlass gaben. Von Platon über Augustinus, von Descartes bis Kant, von Schopenhauer bis Habermas, reichen die Themen dieser Ringvorlesung, in der sowohl die Lebensgeschichte der Denkerinnen und Denker, wie auch die jeweils zentralen neuen Gedanken thematisiert werden.

Neben den Vorträgen der Ringvorlesung widmen sich auch Vorlesungen und Seminare der Rolle von Philosophinnen und Philosophen in den unterschiedlichen Fachdisziplinen. Diese Veranstaltungen sind im Programm besonders gekennzeichnet.



Semesterthema















1

# VERANSTALTUNGEN

SEMESTERTHEMA SOMMER 2024:  
PHILOSOPHINNEN UND  
PHILOSOPHEN IN IHRER ZEIT

# LEGENDE VERANSTALTUNGSPROGRAMM

-  Vorlesung
-  Seminar
-  Vorlesung/Seminar
-  Übung
-  Projektgruppe
-  Kolloquium
-  Methoden
-  Kurs
-  Goethe-Universität
-  Semesterthema, weitere Infos auf S. 6
-  Extra Anmeldepflicht
  
-  Information



# WISSESWERTES ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen finden in der Regel jeweils einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit vom 15. April bis zum 19. Juli 2024 statt. Der erste Termin ist, wenn kein anderes Datum angegeben ist, am entsprechenden Veranstaltungstag in der ersten Vorlesungswoche. Der Veranstaltungsbeginn ist regulär eine Viertelstunde (akademisches Viertel) nach der angegebenen Stunde. Mit dem Zusatz s.t. (lat.: sine tempore, ohne Zeit) gekennzeichnete Veranstaltungen beginnen zur vollen Stunde.

## PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Die in Präsenz geplanten Veranstaltungen finden in den Räumen der Goethe-Universität statt. Aktuelle Änderungen zu den Termin- und Raumangaben in diesem Programm entnehmen Sie bitte der Webseite:

Alle Informationen online unter [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

## ONLINEVERANSTALTUNGEN

Onlineveranstaltungen finden über das Videokonferenzsystem Zoom (in Ausnahmefällen auch andere Systeme) statt. Das bedeutet, dass die Lehrenden ihre Veranstaltungen live (synchron) zu den im Programm angegebenen Zeiten virtuell durchführen. Die Zugangsdaten zu den synchronen Onlineveranstaltungen werden in der Lernplattform OLAT hinterlegt.

Einige wenige Veranstaltungen werden in OLAT als asynchrones Angebot durchgeführt. In diesen Fällen stellen Lehrende Podcasts, Videos oder Präsentationen in OLAT zur Verfügung. Diese Veranstaltungen sind im Programm mit dem Zusatz „asynchron“ gekennzeichnet.

## WEITERE VERANSTALTUNGSFORMATE

- **Onlineveranstaltungen mit Präsenzterminen:** Derart angekündigte Veranstaltungen finden überwiegend online statt. Einige Termine werden jedoch in Präsenz angeboten, um z.B. den Austausch vor Ort zu ermöglichen. Die Präsenztermine werden mit den Angaben zum Raum von den Lehrenden über OLAT mitgeteilt.
- **Hybridveranstaltungen:** Einige wenige Veranstaltungen oder einzelne Sitzungen werden in hybrider Form angeboten. Das bedeutet, dass eine gesamte Präsenzveranstaltung oder einzelne Präsenztermine einer Onlineveranstaltung zusätzlich in Zoom übertragen werden und die Teilnahme sowohl im Hörsaal/Seminarraum als auch in einer Videokonferenz möglich ist. Diese Veranstaltungen werden mit „hybrid“ gekennzeichnet.

## WAS IST DIE LERNPLATTFORM OLAT?

OLAT (Online Learning and Training) ist die zentrale E-Learning-Plattform der Goethe-Universität. Jede Lehrveranstaltung der U3L ist als Kurs auf der Plattform angelegt. In den verschiedenen Kursen werden Materialien ab Vorlesungsbeginn, wie z.B. Texte, Präsentationen, ggf. Zugangslinks für Onlineveranstaltungen, Videos und Podcasts hinterlegt. Es können aber auch Mitteilungen versandt, Aufgaben gestellt und Diskussionsforen eingerichtet werden. Den direkten Zugang finden Sie auf der Homepage der U3L. Beginn der Einschreibung auf OLAT: 01.04.2024.

## WIE KÖNNEN SIE EINEN ZUGANG ZU OLAT ERHALTEN?

Nach der Erstanmeldung oder Rückmeldung für ein neues Semester (s. S. 92) nehmen Sie ab 01.04. die Einschreibung in die einzelnen Kurse selbst auf der OLAT-Plattform vor. Für den Zugang auf die Plattform benötigen Sie einen OLAT-Account, den Sie bei Ihrer Erstanmeldung automatisch erhalten. Er behält seine Gültigkeit, solange Sie ohne Unterbrechung studieren. Bei Studienunterbrechung erhalten Sie bei einer neuerlichen Rückmeldung einen neuen OLAT-Account. Der Account ist jeweils gültig bis zum Ablauf der Anmeldefrist für ein neues Semester (30.04./31.10.) Wenn Sie bereits bei der U3L angemeldet sind, aber noch keinen Account haben, können Sie ihn unter folgender E-Mail Adresse anfordern: [u3l-olat@dlist.server.uni-frankfurt.de](mailto:u3l-olat@dlist.server.uni-frankfurt.de).

## WELCHE TECHNISCHEN VORAUSSETZUNGEN SIND NOTWENDIG?

- Sie benötigen einen Zugang zum Internet sowie ein internetfähiges Gerät, z.B. Personal Computer (PC), Laptop, Tablet oder Smartphone
- Für die Teilnahme an Videokonferenzen ist es von Vorteil, wenn das Gerät über eine Kamera und ein Mikrofon verfügt. Besonders wenn Sie einen PC nutzen, ist ein USB-Headset (Kopfhörer und Mikrofon) für eine bessere Tonqualität sehr hilfreich.

## WIE KÖNNEN SIE SICH WEITER INFORMIEREN?

Umfassende Informationen zur digitalen Lehre sowie Schritt-für-Schritt-Anleitungen finden Sie auf der U3L-Homepage unter [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de).

Für eine persönliche Beratung zur Nutzung der digitalen Angebote vereinbaren Sie bitte einen Termin.

### Telefonische Sprechzeiten

Mo bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und 13:30–16:00 Uhr

Tel.: 069 / 798-28861  
[u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)

## WANN KÖNNEN SIE DEN UMGANG MIT DER DIGITALEN TECHNIK AUSPROBIEREN UND ÜBEN?

Nachdem Sie sich für das Semester angemeldet haben, können Sie sich vor Vorlesungsbeginn während der **Technik-Übungs-Tage vom 08.04.–19.04.2024** über das digitale Angebot der U3L weiter informieren und die Gelegenheit nutzen, die digitalen Möglichkeiten in aller Ruhe auszuprobieren.

## WO FINDEN SIE HILFREICHE TIPPS ZUM UMGANG MIT DEM INTERNET?

„Wegweiser durch die digitale Welt“, eine Broschüre der BAGSO, online verfügbar unter:  
[https://www.bagso.de/fileadmin/user\\_upload/bagso/06\\_Veroeffentlichungen/2019/BAGSO\\_Ratgeber\\_Wegweiser\\_durch\\_die\\_digitale\\_Welt.pdf](https://www.bagso.de/fileadmin/user_upload/bagso/06_Veroeffentlichungen/2019/BAGSO_Ratgeber_Wegweiser_durch_die_digitale_Welt.pdf)

## WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

Die Kursbeschreibungen für die Technik-Übungs-Tage sowie weitere Seminare und Übungen zur Einführung in wissenschaftliche Methoden finden Sie ab S. 68.



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER [WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)



## Ringvorlesung „Philosophinnen und Philosophen in ihrer Zeit“

### LEITUNG

Knopf, Monika  
Wriedt, Markus

### UHRZEIT

Mi 14:00–16:00 Uhr

### RAUM

H V  
Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

- „Wage zu denken!“ Diesem Zitat des lateinischen Dichters Horaz aus dem letzten Jahrhundert vor Christus ist durch Immanuel Kant 1784 zu weltweiter Bekanntheit verholfen worden. Im historischen Rückblick sind es freilich oft allein die Gedanken und weniger die Menschen, die sie hervorbrachten, die im Zentrum der Erinnerung stehen. Diese Ringvorlesung wird auch darauf ihren Blick richten: Wer sind die Frauen und Männer, die zu unterschiedlichen Zeiten und teilweise schwierigsten Bedingungen neues Gedankengut auf den Weg brachten, die Wirklichkeit interpretierten und zu intensiven Diskussionen Anlass gaben. Von Platon über Augustinus, von Descartes bis Kant, von Schopenhauer bis Habermas, reichen die Themen dieser Ringvorlesung, in der sowohl die Lebensgeschichte der Denkerinnen und Denker, wie auch die jeweils zentralen neuen Gedanken thematisiert werden.

Die Vortragsreihe ist öffentlich und kostenfrei.

TERMIN	VORTRAGSTHEMA	LEITUNG
17.04.2024	Das Rätsel Sokrates oder: Der Anfang der Philosophie	Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig Universität Passau
24.04.2024	Der Lynchmord an Hypatia. Eine spätantike Philosophin in ihrem Kontext.	Prof. Dr. Hartmut Leppin Goethe-Universität Frankfurt
08.05.2024	„Dass mein Herz Ruhe finde in Dir ...“ Der afrikanische Kirchenvater Augustin	Prof. Dr. Markus Wriedt Goethe-Universität Frankfurt

TERMIN	VORTRAGSTHEMA	LEITUNG
15.05.2024	Von der Freiheit des Menschen, nicht zu handeln: Die Sanftheit des Daoismus	<b>Dr. Rainald Simon</b> Universität des 3. Lebensalters Frankfurt
22.05.2024	Wir leben in der bestmöglichen Welt – das Universalgenie Gottfried Wilhelm Leibniz	<b>PD Dr. Michael Maaser</b> Goethe-Universität Frankfurt
29.05.2024	Zur Aktualität Immanuel Kants – 300 Jahre Revolution des Geistes	<b>PD Dr. Helke Panknin-Schappert</b> Gutenberg-Universität Mainz
05.06.2024	Jüdische Philosophie in Frankfurt: Martin Bubers Dialogdenken im politischen Kontext der Weimarer Republik	<b>Prof. Dr. Christian Wiese</b> Goethe-Universität Frankfurt
12.06.2024	Martin Heidegger: Aus der Zeit gefallen?	<b>Prof. Dr. Bernd Trocholepczy</b> Goethe-Universität Frankfurt
03.07.2024	„Auf die Gemeinheit ist eine Prämie gesetzt“ – Max Horkheimer	<b>Prof. Dr. Gunzelin Schmid Noerr</b> Hochschule Niederrhein
10.07.2024	Musik denken. Musikästhetik im 20. Jahrhundert	<b>Prof. Dr. Norbert Abels</b> Universität des 3. Lebensalters Frankfurt
17.07.2024	Öffentliche Vernunft – vernünftige Öffentlichkeit. Jürgen Habermas als Philosoph und streitbarer Intellektueller	<b>Prof. Dr. Thomas Schmidt</b> Goethe-Universität Frankfurt

V

## LEITUNG

Dabo-Cruz, Silvia

KONZEPTION UND  
GESTALTUNG

Wlodyga, Felicitas

## UHRZEIT

Fr 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Vom Genießen, Schmecken, Hören – Sinnenfreuden in der Kunst

- Die fünf Sinne beschäftigen uns Menschen tagein tagaus. Es verwundert nicht, dass für die Künstler der Sehsinn zunächst die oberste Priorität hatte. Doch nach und nach flossen Riechen, Schmecken, Tasten und Hören in die Künste mit ein – mal deutlich sichtbar, mal subtil versteckt. Das erhöhte den Reiz und offenbarte das Raffinierte.

Diese Vortragsreihe möchte mit den Sinnenfreuden den Blick auf die Künste weiten und dabei vielfältige Brücken schlagen: von der Spätrenaissance bis in die Gegenwart.

Die Vortragsreihe findet mit 11 Terminen ab dem 19.04.2024 bis zum 28.06.2024 statt.



Vorankündigung

Zum Abschluss des Sommersemesters laden wir Sie zu einem Kunst-Freitag in Präsenz auf den Campus ein. Geplant sind kunsthistorische und literarische Blicke auf das Leben in Beiträgen von Prof. Dr. Viola Hildebrand-Schat, Thomas R. Hoffmann, Kolja Kohlhoff, Jan Maruhn, Dr. Matthias Vollmer u.a.

Termin: 05.07. von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr

Ort und Programm werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben.

TERMIN	VORTRAGSTHEMA	LEITUNG
19.04.2024	Die Freude an den Sinnen in der europäischen Stillebenmalerei von Manierismus bis Barock	Thomas R. Hoffmann
26.04.2024	Caravaggios (1571-1610) Bildwelten im Spiegel seiner sinnlichen Reize	Thomas R. Hoffmann
03.05.2024	Die späten Tierstilleben des Jean-Baptist-Simeon Chardin (1699-1779)	Dr. Johanna Scherb
10.05.2024	Peder Severin Krøyer (1851-1909), Hip, Hip, Hurrah! Künstlerfest in Skagen	Dr. Petra Schmied-Hartmann
17.05.2024	Das Raunen der Sphären – Musikalisches aus Kunst und Philosophie	Dr. Matthias Vollmer
24.05.2024	Meret Oppenheim (1913-1985): von der Pelztasse zum Frühlingsfest	Kolja Kohlhoff
31.05.2024	Pier Paolo Pasolini (1922-1975) und Derek Jarman (1942-1994)	Jan Maruhn
07.06.2024	Otl Aicher (1922-1991) und die Erfindung der Welt: Küche für alle	Jan Maruhn
14.06.2024	Kunst und Kochen – das Soziale in der Kunst der 1990er Jahre	Kolja Kohlhoff
21.06.2024	Das Abjekte in der zeitgenössischen Kunst	Prof. Dr. Viola Hildebrand-Schat
28.06.2024	Augenschmaus: Das Auge isst mit – nur eine Redensart?	Dr. Matthias Vollmer

V

## Eine nachhaltige Weltgemeinschaft? Vision und Aufgabe zugleich.

### LEITUNG

Wagner, Elisabeth

### UHRZEIT

Do 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Die Menschheit steht vor einem Zeitenwandel. Entweder gelingt es ihr, die lokalen und globalen Herausforderungen in der noch verbleibenden Zeit anzugehen und bereits vorhandene Lösungsansätze umzusetzen oder ihre Lebensgrundlagen erodieren. Wir kennen seit Jahrzehnten die „planetarischen Grenzen“ (Rockström) und wir wissen um die drohende Instabilität des gesamten Erd-Öko-Systems. Aber in unserem Denken und Handeln tun wir stets noch so, als könnten wir unsere bisherigen Lebensweisen durch die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen aufrechterhalten.

Die Vortragsreihe stellt Ansätze eines neuen wissenschaftlichen und mitunter radikalen gesellschaftlichen Denkens und Problemverständnisses vor, in denen Wege aus der Krise aufgezeigt werden sollen.

Die Vortragsreihe ist öffentlich und kostenfrei.



TERMIN	VORTRAGSTHEMA	LEITUNG
18.04.2024	Einführung: Planetare Grenzen – ein Konzept zum Verständnis des Ökosystems der Erde	
30.04.2024 (Dienstag)	Die Macht der Ignoranz: Über die soziale Krise hinter der ökologischen Krise	<b>Prof. Dr. Stephan Lessenich</b> Institut für Sozialforschung Frankfurt
16.05.2024	All you need is less	<b>Prof. Dr. Niko Paech</b> Universität Siegen
23.05.2024	Die Zukunft zirkulär gestalten. Einblicke aus der Studie „MODELL DEUTSCHLAND CIRCULAR ECONOMY: Eine umfassende Kreislaufwirtschaft für Deutschland 2045“	<b>Clara Löw</b> Öko-Institut e.V., Freiburg
06.06.2024	Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaneutralität – (wie) geht das?	<b>Prof. Dr. Bernd Hirschl</b> Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin
20.06.2024	Luftverschmutzung – vielfältige Ursachen und Wirkungen auf Klima und Gesundheit	<b>Dr. rer. nat. Anja Behrens</b> KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin
27.06.2024	Schattenseite unserer Nachhaltigkeit? Extraktivismus und die Chancen einer gerechten Weltwirtschaft	<b>Dr. Hannes Warnecke-Berger</b> Universität Kassel
04.07.2024	Zunehmende Hitzewellen und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit	<b>Prof. Dr. Henny Annette Grewe</b> Hochschule Fulda



**LEITUNG**

Deiss, Bruno

**UHRZEIT**

Di 16:00–18:00 Uhr

**ORT**

Hörsaal des Physikalischen Vereins,  
Robert-Mayer-Straße 2,  
60325 Frankfurt

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Dunkle Materie und Dunkle Energie im Kosmos

- Die uns bekannte Materie, aus der Galaxien, Sterne sowie Planeten samt deren Bewohner bestehen, machen im kosmischen Durchschnitt gerade einmal fünf Prozent des gesamten Energiebudgets aus. Den weitaus größeren Anteil im Universum nehmen exotische Materie- und Energiearten ein, deren Existenz nur indirekt aus den Beobachtungen erschlossen werden kann. Sie werden als „Dunkle Materie“ bzw. „Dunkle Energie“ bezeichnet. Diese rätselhaften Akteure bestimmen auf unterschiedliche Weise die Entwicklung des gesamten Kosmos, seit dieser vor etwa 13,8 Milliarden Jahren aus einem extrem heißen und extrem dichten Anfangszustand entstanden ist. Zwei grundlegende widerstrebende Prozesse bestimmen seitdem das Geschehen: einerseits die Struktur- und Klumpenbildung auf kleinen Skalen, die zur Entstehung von Sternen, Galaxien und Galaxienhaufen führt; andererseits die allgemeine Expansion des Universums auf großen Skalen, die die Materie auseinander treibt und sich in jüngerer kosmischer Vergangenheit sogar (wieder) beschleunigt hat.

Auch wenn sich der kosmische „Dunkle Sektor“ einer direkten Beobachtung entzieht, versuchen weltweit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit raffinierten astrophysikalischen Beobachtungs- und Analysemethoden, dem Geheimnis der Dunklen Materie sowie der Dunklen Energie auf die Spur zu kommen. In vier Vorträgen werden die grundlegenden Beobachtungen sowie aktuelle Analyseverfahren vorgestellt.

Im Anschluss an die Vorträge wird bei geeignetem Wetter Sonnenbeobachtung angeboten.

TERMIN	VORTRAGSTHEMA
23.04.2024	Unsichtbar: Kosmische Dunkle Materie und Dunkle Energie
30.04.2024	Gravitationslinsen und der kosmische „Dunkle Sektor“
07.05.2024	Das „Kosmische Netz“ und die Suche nach der normalen Materie
14.05.2024	Muss Einsteins Gravitationstheorie erweitert werden?

## S

## Selbstsorge und Sorgen für andere. Gender-Perspektiven im Älterwerden

## LEITUNG

Prömper, Hans

## TERMIN

Mo 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

• Die fachliche Debatte um Care/Sorgen, Arbeiten und Eigenzeiten ist breiter als die politische Gender-Care-Gap-Debatte. Diese bescheinigt Männern noch immer bei Kindererziehung, Angehörigenpflege oder Hausarbeit einen Nachholbedarf. Andererseits ist heute jeder dritte pflegende Angehörige ein Mann. Das Feld ändert sich also. Selbstsorge, Sorgen für andere, Fürsorge und weltweite Sorgketten (Care-Chains) werden uns ebenso beschäftigen wie die Sorge um Umwelt und Klima. Vor allem aber interessiert: Sind Männer „Sorgemuffel“ und Frauen die „Kümmerinnen“ um das Leben? Das Seminar wird diesen Fragen phasenweise auch in geschlechtshomogenen Teilgruppen nachgehen.

## LITERATUR

- Riegraf, Birgit: Care, Care-Arbeit und Geschlecht. In: Dies., Kortendiek, Beate & Sabisch, Katja (Hg.): Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung, Wiesbaden 2019

## S

## Was Männer im Alter(n) gewinnen. Forschungsseminar

## LEITUNG

Prömper, Hans

## TERMIN

Mo 16:00–18:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

• „Das Beste kommt noch“ titelte der Gerontologe Eckart Hammer 2010 einen Ratgeber für ältere Männer. Stimmt das? Gegenüber den landläufigen Blicken auf Abbau, Verlust, Krise oder Hilflosigkeit als Themen im Älterwerden eröffnet der Fokus auf die Gewinne im Alter(n) jedenfalls eine andere Perspektive. Dem wollen wir nachgehen. Was ist für Männer positiv am Älterwerden? Was macht diese Lebensphase interessant und lebendig? Geht es um neue Lebensfreude, Engagement oder Zugehörigkeit? Oder sind es mehr Stille, innere Ruhe, Geborgenheit oder gar ein gereiftes Lebenswissen, das sie weitergeben können? Braucht es dazu Enkel? Oder sind es ganz andere Sinn- und Lebensfelder? Das partizipativ ausgelegte Seminar richtet sich an Männer.

## LITERATUR

- Unger, Hella von: Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis, Wiesbaden 2014

S

**LEITUNG**

Heuer, Klaus

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**

NM 113

Campus Bockenheim

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Konzepte gelingenden Alterns und Sterbens – Von der Aktualität psychologischer und therapeutischer Unterstützungsangebote

- In Spielfilmen und in der Ratgeberliteratur haben diese Themenstellungen eine starke Präsenz. Filme wie „Im Herzen jung“ erzählen zum Beispiel sehr einfühlsam vom Umgang mit Altern und Sterben. Im Seminar werden wir versuchen, die breite Palette aktueller Narrative und Bilder zu erfassen. Die einführenden Fragestellungen dafür lauten: Welche Narrative und Vorstellungen lassen sich aktuell herausarbeiten? Inwieweit lassen sie sich in das eigene Leben übertragen? Anschließend werden wir uns auf ausgewählte psychologische Erklärungsansätze und therapiebezogene Lösungsangebote konzentrieren und die damit verbundenen Herausforderungen miteinander diskutieren.

S

## Lebenswerte Orte – Welche Bedeutung der Raum beim Älterwerden spielt

**LEITUNG**Depner, Anamaria  
Wanka, Anna**TERMIN**Mi, 24.04.2024 und  
Mi, 22.05.2024,  
10:00–14:00 Uhr**RAUM**SH 3.102 (24.04.)  
SH 3.105 (22.05.)  
Campus Westend**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

- Wo wir leben, spielt eine zentrale Rolle dafür, wie wir leben: Frankfurt, Friedberg, Berlin oder Paris bieten unterschiedliche Möglichkeiten und Hindernisse dabei, das eigene Alter(n) aktiv zu gestalten. In der ökologischen Gerontologie spielt dieses Verhältnis von Mensch und Raum über den Lebenslauf eine zentrale Rolle. Im Seminar lernen die Teilnehmenden Raumtheorien und -methoden kennen, mit denen sie eigenständig ihr Wohnumfeld erforschen und sich darüber austauschen.

Das Seminar ist Teil des deutsch-französischen Projekts „SPAGE“ und wird in ähnlicher Form zeitgleich in Grenoble (FR) durchgeführt (<https://www.uni-frankfurt.de/128738740/SPAGE>).

S

## Streifzüge durch die Wirtschaftsgeschichte

### LEITUNG

Leven, Franz-Josef

### TERMIN

Mo 08:00–10:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung  
(Microsoft Teams)

• Mindestens drei Gründe sprechen für eine Beschäftigung mit der Wirtschaftsgeschichte: Ein tieferes Verständnis der heutigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse ist nicht möglich ohne die Kenntnis ihrer Entwicklung und der vielfältigen Faktoren, die im Laufe der Zeit zur heutigen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung führten. Die Wirtschaftsgeschichte bietet eine Fülle von Anwendungsbeispielen für volkswirtschaftliche Theorien und mehr oder weniger gelungene Versuche wirtschaftspolitischer Gestaltung und Problemlösung. Schließlich ist die Entwicklung der ökonomischen Theorie(n) nur aus ihrer jeweiligen Entstehungszeit heraus wirklich nachvollziehbar. Das Seminar führt in „Streifzügen“ in ausgewählte Themen der Wirtschafts- (und Sozial-)Geschichte verschiedener Epochen und Länder ein.

### LITERATUR

- Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

V

## Einführung in die Theorie der öffentlichen Finanzen

### LEITUNG

Büchner,  
Heinz-Jürgen

### TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

### RAUM

H 12  
Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Die Vorlesung befasst sich zunächst mit den öffentlichen Aufgaben und den damit verbundenen öffentlichen Ausgaben. Zur Finanzierung der öffentlichen Ausgaben ist der Staat gezwungen, öffentliche Einnahmen (Steuern, Gebühren, Beiträge) zu erheben bzw. in bestimmten Situationen sich auch zu verschulden. Welche Kriterien spielen bei der Erhebung von Steuern eine Rolle? Inwieweit spielt die Leistungsfähigkeit bei der Erhebung direkter Steuern (Einkommensteuer) eine Rolle? Welche Verteilungswirkungen haben indirekte Steuern wie die Mehrwertsteuern? Welche finanzpolitischen Maßnahmen kann der Staat zur Erreichung seiner Aufgaben einsetzen?

### LITERATUR

- Zimmermann, Horst, Henke, Klaus-Dirk & Broer, Michael: Finanzwissenschaft. Eine Einführung in die Staatsfinanzen, 13. Auflage, München 2021

V

**LEITUNG**

Erd, Rainer

**TERMIN**

Do 10:00–12:00 Uhr

**RAUM**

SH 2.108

Campus Westend

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Künstliche Intelligenz (KI) und Urheberrecht

- Mit einem Paukenschlag trat im November 2022 die KI von OpenAI „ChatGPT“ ihren weltweiten Siegeszug an. Die weltweiten Nutzerzahlen der kostenlosen KI schnellten in kurzer Zeit in Millionenhöhe und mit ihnen die rechtlichen Probleme. Besonders im Urheberrecht dauerte es nicht lange, bis eine Reihe von Problemen öffentlich thematisiert wurde, die – in den USA mehr als in der BRD – zu gerichtlichen Auseinandersetzungen und rechtswissenschaftlichen Kontroversen führten. Kann KI Urheberrechte begründen? Darf KI ohne Einwilligung der Urheber rechtlich geschützte Werke zu Trainingszwecken verwenden? Wird KI dazu führen, dass in bestimmten Berufsbereichen (Film und Fernsehen) Urheber überhaupt nicht mehr gefragt sind, sondern Computer ihre Aufgaben übernehmen? Dies sind einige Fragen, die in der Vorlesung behandelt werden.

V

## Politische Streitfragen in zeitgeschichtlicher Perspektive

### LEITUNG

Jahn, Egbert

### TERMIN

Mo 14:00–16:00 Uhr,  
14-täglich ab 22.04.

### RAUM

H II  
Campus Bockenheim

### FORMAT

Hybridveranstaltung

• Gegenstand der Vorlesung sind aktuelle politische Streitfragen, die in Hinblick auf ihren gesellschaftlichen und politischen Kontext, ihre zeithistorischen Entstehungsbedingungen und ihre voraussichtlichen Folgen analysiert werden. Die Vorlesungsthemen wechseln von Semester zu Semester und können aktuellen politischen Entwicklungen angepasst werden. Der Vorlesungsplan steht im OLAT-Kurs (s.u.). Die Vorlesung bezweckt eine Stärkung der aufgeklärten politischen Urteilskraft. Die Vorlesung findet vierzehntägig als Hybridveranstaltung statt.

6 Termine: 22.04., 06.05., 27.05., 10.06., 24.06. und 08.07.2024

### LITERATUR

- Jahn, Egbert: Politische Streitfragen, Bände 1-5, Wiesbaden 2008/12/15/19
- <https://olat-ce.server.uni-frankfurt.de/olat/auth/RepositoryEntry/6946521099/CourseNode/1645413526330556009>

S

## Das Weiterwirken des Nationalsozialismus in den Nachkriegsgenerationen – im privaten und im politischen Bereich

### LEITUNG

Heuer, Klaus

### TERMIN

Di 16:00–18:00 Uhr

### RAUM

NM 113  
Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Immer wieder – und immer noch – lässt sich beobachten, dass die Geschichte des Nationalsozialismus Anlass für politische Kontroversen bietet, die dann oft mit hoher emotionaler Besetzung stattfinden. Stichworte: Instrumentalisierung, Verharmlosung, Politisierung. Was sind die Gründe dafür, dass die Historisierung des Nationalsozialismus immer wieder misslingt? Welche Bedeutung haben dabei unbearbeitete familiengeschichtliche Prägungen und die lebensgeschichtliche zeitliche Nähe zum Nationalsozialismus? Wie kann das thematisiert werden und welche Bearbeitungsmöglichkeiten gibt es? Das sind die Fragestellungen, in die das Seminar einführt und mit den Studierenden diskutieren will.

S

## Die Illusion der Gewissheit in Alltag und Wissenschaft (II)

### LEITUNG

Müller,  
Helmut-Gerhard

### TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Auf was können wir inhaltlich und methodisch bauen? Weiterführend werden wir im Sommersemester dieses anspruchsvolle und zugleich weiterbringende Thema erschließen – so auch für neu Hinzukommende. Beispielhaft erkunden wir unter anderem individuelle und gesellschaftliche Krisen-Momente. Jeweils zu Beginn unseres Seminars wird ein Kapitel aus „Die Illusion der Gewissheit“ von Siri Hustvedt und weitere Texte vorgestellt. Folglich können eigene und weitere Sichtweisen vergleichend in den Blick kommen, beispielsweise aus Philosophie, Psychologie, Genetik, Neurobiologie, Soziologie, Literatur- und Erziehungswissenschaft, ebenso angesichts des Umgangs mit Künstlicher Intelligenz (AI).

Pragmatisches Ziel: Weiterhin eigene Perspektiven im Denken und Fühlen wie auch Handeln entfalten und reflektieren können.

### LITERATUR

- Hustvedt, Siri: Die Illusion der Gewissheit, Reinbek 2018

V

## Weisheit ist Prävention – mehr Weisheit durch Wissenschaft!

### LEITUNG

Schoor, Markus

### TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Wer weise ist, ist besser vorbereitet. Zahlreiche neue wissenschaftliche Forschungen ermöglichen es uns Menschen, besser vorbereitet zu sein und damit „weiser“ zu agieren. Wie das geht will ich an verschiedenen Beispielen zeigen. So ermöglicht uns zum Beispiel Professor Robert M. Sapolsky von der Stanford University, uns besser gegen die Versuchung von Gewalt zu schützen, oder uns gegen Stress zu wappnen. Das MIT dagegen bietet Computersimulationen für komplexe Fragen, die uns befähigen, uns besser zu behaupten. Um nur einige zu nennen. Ich werde in dieser Vorlesung solche Forschungen vorstellen und Ihnen zeigen, wie diese Sie befähigen, weiser zu werden.

### LITERATUR

- Sapolsky, Robert M.: Gewalt und Mitgefühl. Die Biologie des menschlichen Verhaltens. Über die Ursachen und die Entstehung von Aggression, München 2021



S

## Die soziologische Theorie der Postmoderne Zygmunt Baumanns

### LEITUNG

Hohm, Hans-Jürgen

### TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

• Baumans Theorie der postmodernen Gesellschaft thematisieren wir anhand folgender Fragen:

1. Was sind die zentralen Gründe für die Ablösung der Moderne durch die Postmoderne?
2. Was sind ihre wichtigsten Merkmale?
3. Schreitet die Postmoderne global in gleicher Geschwindigkeit voran?
4. Wie beeinflusst die Postmoderne die sozialen Lagen und Identitätswürfe der Personen?
5. Warum spielt der Konsum für Baumans Theorie der postmodernen Gesellschaft eine so große Rolle?
6. Betrachtet er die Etablierung der Postmoderne als irreversibel oder kontingent?
7. Welche faktischen/normativen Alternativen zur Postmoderne sieht er?
8. An welche soziologische Theorietraditionen schließt er an?
9. Was sind die Stärken/Schwächen seiner postmodernen Theorie?

### LITERATUR

- Bauman, Zygmunt: *Flüchtige Moderne*, Frankfurt a. M. 2003

S

## Menschsein im Morgen

### LEITUNG

Köth, Alfred

### TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

• Klimawandel, Artensterben, Pandemie, geopolitische Spannungen und soziale Ungerechtigkeit sind letztlich allesamt Symptome einer einzigen, tiefer liegenden Krise – der Krise des Menschseins. Neben Hoffnungen, mit Hilfe digitaler Technologien die Folgen des zerstörerischen Ressourcenverbrauchs der exponentiell gewachsenen Menschheit abmildern zu können, mehrten sich ethische Bedenken und Warnungen vor Risiken der Künstlichen Intelligenz. In diesem Seminar sollen verschiedene Sichtweisen auf die Zukunft in den Blick genommen und in ihrer Bedeutung für das künftige Menschsein reflektiert werden.

### LITERATUR

- Lovelock, James: *Novozän. Das kommende Zeitalter der Hyperintelligenz*, München 2021
- Metzinger, Thomas: *Bewusstseinskultur. Spiritualität, intellektuelle Redlichkeit und die planetare Krise*, Berlin 2023

S

**LEITUNG**

Hohm, Hans-Jürgen

**TERMIN**

Fr 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Inklusion/Exklusion und soziale Konflikte: Eine systemtheoretische Perspektive

• In der Lehrveranstaltung sollen folgende Fragen erörtert werden: 1. Was unterscheidet Inklusion von Exklusion? 2. Gibt es eine gesellschaftliche Präferenz für Inklusion oder Exklusion? 3. Worauf bezieht sich das Begriffsduo: auf Personen, Rollen, Personengruppen, soziale Systeme? 4. Was konstituiert einen Konflikt? 5. Ab wann werden Konflikte von Episoden zu Konfliktsystemen? 6. Inwieweit sind Konfliktsysteme Parasiten bestehender sozialer Systeme? 7. Gibt es eine irreversible Sequenz der Konfliktdynamik? 8. Was ist die Funktion von Dritten hinsichtlich der Lösung von Konflikten? 9. Wie lassen sich konstruktive von destruktiven Konflikten unterscheiden?

**LITERATUR**

- Hohm, Hans-Jürgen: Funktional differenzierte Moderne und Lebenslauf. Zur systemtheoretischen Beobachtung von Inklusion und Exklusion, Bielefeld 2024

S

## Soziologie der Emotionen II – Politik und andere Anwendungsfelder

**LEITUNG**

Baier, Ulrich

**TERMIN**

Fr 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung mit Präsenzterminen (hybrid)

• Der Einstieg bei klassischen und neueren Texten im vergangenen Semester hat gezeigt, wie komplex sich die Emotionssoziologie darstellt. Wir wollen nun vertieft deren einzelne Anwendungsfelder betrachten. Politische Arena: Zorn, Ärger und Enttäuschung, Wut, Angst, Trauer und Hoffnung betreffen uns in unserer und in anderen Gesellschaften derzeit wieder verstärkt. Alltag: Verlegenheit, Freude, Langeweile, Scham, Resignation können uns bei persönlichen Begegnungen überraschen. Kunst, Kultur, Religionen: Erfahrungen dort können uns bereichern, befremden oder auch trösten. Wiederum werden wir unterschiedliche soziologische Ansätze diskutieren. Eine Teilnahme an der vorangegangenen Veranstaltung ist keine Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars.

**LITERATUR**

- Nussbaum: Martha G.: Politische Emotionen, Berlin 2014
- Sartre, Jean-Paul: Skizze einer Theorie der Emotionen, Hamburg 1939
- Neckel, Sighard: Status und Scham, Frankfurt 1999

## S

## LEITUNG

Baier, Ulrich

## TERMIN

Fr 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen  
(hybrid)

## Philosophie und Soziologie – Kontaktversuche zwischen Nachbarn

• In seinen Interpretationen zu Hegels „Phänomenologie des Geistes“ analysiert Kojève die dynamische Beziehung zwischen Herr und Knecht. Wir wollen diese Analyse mit soziologischen Theorien zu Macht ergänzen. Sarah Bakewell beschreibt ihren Weg zu Phänomenologie und Existenzphilosophie. Deren Konkretisierung begegnen wir in den Auseinandersetzungen mit Sartre, wie handeln? Die Lager Stalins veröffentlichen oder verschweigen? Welche Zugänge finden Soziologen zu solchen Fragen? Den soziologisch bedeutsamen Begriff Interesse leitet Hirschmann philosophiegeschichtlich ab. Drei Beispiele für philosophische Reflexionen, die wir in unserem Soziologie-Seminar aufgreifen wollen.

## LITERATUR

- Kojève, Alexandre: Hegel, Frankfurt 1975
- Bakewell, Sarah: Das Café der Existenzialisten, München 2016
- Hirschmann, Albert O.: Leidenschaften und Interessen, Frankfurt 1980

V

**LEITUNG**

Sarris, Viktor

**TERMIN**Mo 12:00–14:00 Uhr,  
14-täglich ab 15.04.**RAUM**H II  
Campus Bockenheim**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Bewusstsein: Wahrnehmung, Gedächtnis, Denken

• Durch unser „Bewusstsein“ sind die Basisprozesse der Wahrnehmung, des Gedächtnisses sowie des Denkens eng miteinander verknüpft. Wie die psychologische Grundlagenforschung ebenfalls gezeigt hat, spielen auch die natürlichen Emotionsphänomene sowie die vielfältigen Kognitionsfehler der menschlichen und tierischen Orientierungsleistungen eine zentrale Rolle (optische Täuschungen, Erinnerungsfehler, Trugschlüsse). In der Vorlesung werden die einschlägig wichtigsten Bewusstseins- und Kognitionsphänomene mit Hilfe von zahlreichen Illustrationsbeispielen aus dem Alltag behandelt. Besondere Vorkenntnisse für diese einführende Lehrveranstaltung sind nicht erforderlich.

7 Termine: 15.04., 29.04., 13.05., 27.05., 10.06., 24.06. und 08.07.2024

**LITERATUR**

• Gerrig, Richard J.: Psychologie, 21. Aufl., München 2018

S

**LEITUNG**

Wehrs, Elke

**TERMIN**

Do 14:00–16:00 Uhr

**RAUM**H 4  
Campus Bockenheim**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Die Psychologie der Rache

• Rache ist ein unbeschreibliches Gefühl, das über Rache-Mythen in der Literatur bis hin zu Polizeiprotokollen erschließbar ist. Wenig erforscht, aber jedem bekannt, gehört es zu den facettenreichen Empfindungen. Der renommierte Gerichtspsychiater und Therapeut Reinhard Haller beleuchtet in einem Sachbuch Ursachen und Hintergründe, Spielarten wie Schadenfreude oder Rachekrieg, das wir als Seminargrundlage nutzen wollen. Es wird uns der eklatante Widerspruch zwischen den Rachegefühlen im individuellen und gesellschaftlichen Leben genauso interessieren, wie die Frage, ob Rache zur „Urusstattung“ der menschlichen Gefühlswelt gehört und wie mit den emotionsregulierenden und verhaltenssteuernden Kräften aus der Sicht eines Psychotherapeuten umgegangen wird.

**LITERATUR**

• Haller, Reinhard: Rache. Gefangen zwischen Macht und Ohnmacht, Salzburg 2021



## Gebaute Theologie und Philosophie – Umsetzung des Denkens in die kirchliche Kunst im Mittelalter

### LEITUNG

Kloft, Matthias

### TERMIN

Mo 16:00–18:00 Uhr

### RAUM

SH 1.106  
Campus Westend

### FORMAT

Hybridveranstaltung

• Die Wiederentdeckung des griechischen Philosophen Pseudo-Dionysius Areopagita im 12. Jahrhundert im Pariser Kloster St. Denis wird mit der Umsetzung eines neuen Baustils (der Gotik) in der französischen Königsgrablege verbunden. Philosophische Programme und theologische Theorie spiegeln sich immer wieder in der östlichen und westlichen christlichen Kunst wieder. Das Seminar möchte der Wechselwirkung von Denken, Text und Bildvorstellung nachspüren und so ein Verständnis für die mittelalterliche Umsetzung der Ideen wecken.

### LITERATUR

- Belting, Hans: Bild und Kult, 8. Aufl., München 2020
- Sedlmayr, Hans: Die Entstehung der Kathedrale, Zürich 1950 (sowie weitere Auflagen)



## Theologie und Philosophie – Der Glaube, der nach dem Verstehen fragt

### LEITUNG

Wriedt, Markus

### TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

### RAUM

H 8  
Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Der mittelalterliche Diskurs über die Rationalität der Theologie erfährt durch die Rezeption des aristotelischen Denkens im 13. Jahrhundert einen ungemeinen Aufschwung. Die alte Frage nach der Vereinbarkeit von Glaube und Vernunft ändert sich zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert als Frage nach der Bedeutung und Gewichtung rationaler Argumente im Streit um die christliche Wahrheit grundlegend. Zugleich etabliert sich ein erfahrungsgestütztes Erkenntnisverfahren. Die Vorlesung greift diese Debatten auf, stellt Personen und Ideen vor, und schlägt zugleich den Boden zu aktuellen Debatten zwischen Naturwissenschaft und Theologie.

### LITERATUR

- Flasch, Kurt: Das philosophische Denken im Mittelalter, 4. Aufl., Stuttgart 2020

## S

## LEITUNG

Alsleben-Baumann,  
Claudia

## TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Grenzerfahrungen und Entgrenzungen in Theologie, sakraler Kunst und Musik

• „Grenzen überschreiten“ titelt eine Biographie über das Ansinnen von Papst Franziskus, „Eine Grenze hast Du [Gott] ihnen bestimmt“ lesen wir in Ps 104. Das Thema Grenzen zeigt sich im Fachdiskurs reich an theologisch-kulturwissenschaftlichen Facetten, Stolpersteinen und Überraschungen.

Dieses Seminar widmet sich im interreligiösen und interdisziplinären Blickfeld Fragen zu Grenzen im Gottesbild und dem Wahrheitsbegriff, zur Grenze eines Segens oder grenzenlosen Gnade, zur menschlichen Begrenztheit sowie religiös begründeten territorialen und sakralarchitektonischen Grenzziehungen. Es beleuchtet ferner das begrenzte Geschöpf Mensch im ethischen Zwiespalt, eingedenk der Achtung oder des Aufbruchs von Lebensgrenzen bei Glaubenskriegen, Biomedizin, Sterbehilfe, Abtreibung und Todesstrafe.

## LITERATUR

- Körner, Felix & Kurnaz, Serdar: Heilige Grenzen? Freiburg 2022

**LEITUNG**

Gold, Peter

**TERMIN**

Mo 16:00–18:00 Uhr

**RAUM**SH 0.108  
Campus Westend**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Scheme und der (rekursive) Lambda-Kalkül

- Angeregt durch den funktionalen Lambda-Kalkül von Alonzo Church, der wie die prozedurale Turing-Maschine bis zu den theoretischen Grenzen aller computerisierbaren Algorithmen vorstößt, wurde von John McCarthy die Programmiersprache Lisp als Instrumentarium symbolischer KI entworfen, die sich stufenweise bis zu Scheme weiterentwickelte und als kristallklare Implementierung von mathematischer Rekursion gilt; Iteration inbegriffen. Funktionen sowohl als reguläre Argumente wie auch als reguläre Resultate von Funktionen zuzulassen, hebt die konzeptuelle Trennung von Operatoren und deren Operanden auf. Mittels Funktionen wiederum Funktionen zu generieren/modifizieren, weil Algorithmen wie Daten als (manipulierbare) Listen strukturiert sind, wird im Seminar nicht nur thematisiert, sondern selbst programmiert.

**LITERATUR**

- Dybvig, R. Kent: The Scheme Programming Language

**LEITUNG**

Romanus, Eckhard

**TERMIN**

Di 10:00–12:00 Uhr

**RAUM**H 6  
Campus Bockenheim**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Hat die Natur Rechte?

- In einigen Ländern wie Ecuador oder Neuseeland hat man natürlichen Entitäten wie Flüssen juristische Eigenrechte zugesprochen. Das ist eine Rechtsrevolution; nicht mehr Personen, Menschen oder bewusstes Leben erscheinen als Rechtssubjekt, sondern die Natur. In der Neuzeit bedeutete die Zähmung der Natur Freiheit als Kontrolle über das zuvor Unverfügbare, das nun zu einer scheinbar unerschöpflichen Ressource wurde. Auch die Einsicht, dass so die eigene Lebensgrundlage verbraucht und zerstört wird, bleibt einer anthropozentrischen Sichtweise verhaftet. Ist Natur als ein Rechtssubjekt zu achten eine überspannte Idee oder deutet sich hier ein neues Rechtsparadigma an, das ein überfälliges Umdenken des Verhältnisses von Mensch und Natur einläutet? Eine juristische und philosophische Debatte nimmt an Fahrt auf.

**LITERATUR**

- Wesche, Tilo: Die Rechte der Natur, Berlin 2023

**LEITUNG**

Romanus, Eckhard

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**H 6  
Campus Bockenheim**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Thomas Hobbes, Der Leviathan

• Thomas Hobbes' Leviathan ist eines der wirkmächtigsten Bücher des politischen Denkens, obwohl es letztlich niemanden überzeugt hat. Hobbes argumentiert darin für die Notwendigkeit einer absolutistischen Herrschaft, die einzig in der Lage sei, den Bürgerfrieden zu stiften. Absolutistischen Herrschern war diese Theorie suspekt, weil Hobbes die Legitimation einer solchen Herrschaft auf einen Gesellschaftsvertrag der Herrschaftsunterworfenen zurückführt. Und für diejenigen, die Hobbes überzeugte, politische Macht durch einen Gesellschaftsvertrag zu rechtfertigen, sahen in Hobbes einen Parteigänger der Tyrannei. Aber die praktische Philosophie nach Hobbes ist auch eine Auseinandersetzung mit seinem Werk und bezeugt so dessen unbezweifelbaren philosophischen Rang.

**LITERATUR**

- Hobbes, Thomas, Leviathan. Teil I und II. Kommentar von Lothar R. Waas, Berlin 2011

**LEITUNG**

Hammer, Thomas

**TERMIN**

Mi 08:30s.t.–10:00 Uhr

**RAUM**H 12  
Campus Bockenheim**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Einleitung in die Phänomenologie

• Die Phänomenologie, mit der wir uns in der Veranstaltung einleitend beschäftigen wollen, ist eine philosophische Bewegung, die sich ab dem Ende des 19. Jahrhunderts Bahn bricht und bis heute zu einer der produktivsten und wichtigsten philosophischen Strömungen geworden ist. Sie meint eine spezifische Einstellung zur Welt, die alles, was uns im Bewusstsein erscheint, zunächst einmal unter dem Gesichtspunkt betrachtet, wie es erscheint. Dabei gilt es alle persönlichen, konventionellen oder dogmatischen Vormeinungen darüber, wie die Welt beschaffen ist, ja sogar darüber, ob sie unabhängig von unserer Erfahrung existiert, einzuklammern. Hiervon erhoffte sich der Begründer der Phänomenologie, Edmund Husserl (1859-1938), einen unverstellten Blick auf die Strukturen der Erfahrung und des Bewusstseins.

**LITERATUR**

- Zahavi, Dan: Phänomenologie für Einsteiger, Paderborn 2007



V

## LEITUNG

Simon, Rainald

## TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Geistige Grundzüge der chinesischen Kultur

• Die Vorlesung stellt im Überblick dar, welche Formen der Weltdeutung die chinesische Kulturgeschichte prägen. Wie beeinflussen sie die Verhältnisse Mensch zu Welt und Mensch zu Mensch? Wie kommen sie in der Dichtung, der bildenden Kunst und in den Religionen zum Ausdruck?

## LITERATUR

- Holenstein, Elmar: China ist nicht ganz anders, Zürich 2009
- Harbsmeier, Christoph: Language and Logic. In: Needham, Joseph (Hg.): Science and Civilisation in China, Vol. 7, Part I, Cambridge 1998
- Granet, Marcel: Das chinesische Denken, München 1963

S



## LEITUNG

Panknin-Schappert, Helke

## TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Immanuel Kant zum 300. Geburtstag

• Anlässlich des 300. Geburtstages von Immanuel Kant befasst sich das Seminar mit der Frage, was von Immanuel Kant heute noch bleibt. Immanuel Kant vollzieht mit seiner Philosophie eine Revolution im Denken. Er zeigt, dass die Wirklichkeit eine Leistung des Denkens ist und nicht an sich besteht. Das Wahre, das Gute und das Schöne sind keine für sich bestehenden Entitäten, sondern werden vom erkennenden Subjekt hervorgebracht. Das Wahre, das Gute und das Schöne sind Ausdruck unseres vernünftigen Urteilens. Das Seminar setzt es sich zum Ziel, die revolutionäre Bedeutung Kants in allen drei Bereichen des theoretischen, praktischen und fühlenden Erkennens zu beleuchten.

**LEITUNG**

Regehly, Thomas

**TERMIN**

Di 10:00–12:00 Uhr

**RAUM**H II  
Campus Bockenheim**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Schopenhauer und die Freiheit

• Schopenhauer gilt in der Regel als Reaktionär, der sich hartnäckig allen fortschrittlichen Ansätzen verweigerte. Diese gängige Legende ist veraltet, da er sowohl in der Ethik (Mitleidsethik, Tierethik) Revolutionäres leistete wie für die Philosophie sein „revolutionäres Prinzip“ formulierte, das romantisch den „Weg nach innen“ favorisierte. Als erster Philosoph argumentierte er zudem gegen die Sklaverei, weshalb sein Verhältnis zur Freiheit neu zu überdenken ist. Dies betrifft sein Verhältnis zur Freiheit des Willens, zur Freiheit der Kunst, zur Freiheit der Erlösung und zur Freiheit des Denkens, die mit den Bereichen Philosophie, Ästhetik, Religion und Weisheit zu tun haben.

**LITERATUR**

- Schmidt, Alfred: Idee und Weltwille. Schopenhauer als Kritiker Hegels, München 1988
- Regehly, Thomas (Hg.): Schopenhauer und Goethe in Weimar, Frankfurt 2023

**LEITUNG**Panknin-Schappert,  
Helke**TERMIN**

Di 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand

• In seiner Untersuchung über den menschlichen Verstand von 1748 geht David Hume der Frage nach, wie es möglich ist, dass der Alltagsverstand allgemeingültige und notwendige Aussagen über die Zukunft macht. Woher stammt die Gewissheit unseres natürlichen Bewusstseins, dass das Brot uns morgen noch satt macht? David Hume analysiert den Ursprung und die Inhalte unseres Wissens und weist nach, dass das Erkennen von naturwissenschaftlichen Gesetzen eine Erkenntnis ganz eigener Art ist. Die Untersuchung über den menschlichen Verstand ist von epochemachender Bedeutung in der Philosophiegeschichte.

**LITERATUR**

- Hume, David: An Enquiry concerning Human Understanding/Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (engl./dt.), Reclam Universal-Bibliothek 18709

V

**LEITUNG**Schmid Noerr,  
Gunzelin**TERMIN**

Do 10:00–12:00 Uhr

**RAUM**SH 2.101  
Campus Westend**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Einführung in die Ethik

• Jedes zwischenmenschliche Handeln hat moralische Anteile. Denn darin enthalten ist ein bestimmtes Maß an Achtung Anderer, an Berücksichtigung ihrer Interessen und ihres Wohlergehens, an Schuldigkeit und Fürsorge. Das Maß des in dieser Hinsicht Wünschbaren wird als moralischer Wert bezeichnet, die Orientierungslinie des entsprechenden Handelns als moralische Norm. Diese Werte und Normen sind aber in ihrer Anwendung im Alltagsleben wie auch in der Philosophie umstritten. Ethik ist der Versuch, hier Klarheit zu schaffen. In diesem Sinn ist Ethik die Reflexion der Moral. In der Vorlesung sollen ethische Grundbegriffe und -konzepte sowie Anwendungsbeispiele erläutert und diskutiert werden.

**LITERATUR**

- Höffe, Otfried (Hg.): Lesebuch zur Ethik. Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart, München 1998
- Horster, Detlev: Ethik, Stuttgart 2009

S

**LEITUNG**

Jeske, Michael

**TERMIN**

Fr 16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Philosophieren nach und mit Nietzsche

• Kann Nietzsches Hammer helfen, die „Begriffs-Mumien“ unserer Zeit zu entlarven? Leider bleibt den Suchenden, einem Wort Ciorans folgend, nicht erspart, ihren Körper mitzuschleppen, wenngleich doch die „Last des Ich“ ausgereicht hätte, Seiendes in Nebel zu hüllen. Wer mit Nietzsche und Cioran nach der Wahrheit des Erkannten fragt, muss sich seinem Empfinden durch leibliches Erleben hindurch reflexiv aufklärerisch nähern; denn: „Es gibt keine falsche Empfindung.“ Aber längst sind nicht alle Empfindungsgehalte objektiv wahre Urteile. Philosophieren mit Nietzsche und Cioran ist ein Wagnis, bei dem wir den Boden trügerischer Wahrheiten verlieren werden, um die Kantische Frage: Was ist der Mensch? angemessener an uns stellen und im Seminar diskutieren zu können.

**LITERATUR**

- Niemeyer, Christian: Nietzsche. Werk und Wirkung eines freien Geistes, Darmstadt 2013
- Nietzsche, Friedrich: Kritische Studienausgabe. Hrsg. v. Colli, Giorgio & Montinari,azzino. Online abrufbar unter: <http://www.nietzschesource.org/eKGWB/index>



## Glanzvolles Jenseits – Prunkgräber im Altertum

**LEITUNG**

Becker, Mario

**TERMIN**

Mo 14:00–16:00 Uhr

**RAUM**

H V  
Campus Bockenheim

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

• Es waren und sind immer die spektakulärsten Befunde der Archäologie: Gräber, deren Inhaber gesellschaftlich oder materiell im oberen Ranking ihrer jeweiligen Gesellschaft zu finden waren. Die Vorlesung präsentiert zunächst den historischen Hintergrund und das Umfeld der jeweiligen Grabinhaber, dann den eigentlichen Befund. Die Ausgrabungen Charles Leonard Woolleys in der Königsnekropole von Ur oder die von Rodney Young in Gordion, Howard Carter im Tal der Könige, Heinrich Schliemann in Mykene oder Manolis Andronikos in Vergina – wurden nie abgetrennt vom nahen Umfeld (Königssitz, Dynasten-Residenz) gesehen und bieten daher eine gute Grundlage für weitere Forschungen. Im Vordergrund stehen weniger die spektakulären Grabbeigaben, sondern vielmehr die daran zu knüpfenden Fragen. Die Veranstaltung wird jeweils dienstags von 10:00-12:00 Uhr als Onlineveranstaltung via Zoom wiederholt.

**LITERATUR**

- Kossack, Georg: Prunkgräber. Studien zur vor- und frühgeschichtlichen Archäologie. Festschrift für Joachim Werner, München 1974
- Graen, Dennis (Hg.): Tod und Sterben in der Antike, Stuttgart 2011



## Quellen der Archäologie

**LEITUNG**

Becker, Mario

**TERMIN**

Mo 16:00–18:00 Uhr

**RAUM**

H V  
Campus Bockenheim

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

• Neben der Ausgrabung ist die Auswertung und Recherche von Bild- und Schriftquellen sowie die naturwissenschaftliche Untersuchung von Fundmaterialien die wichtigste Quelle in der Archäologie. Anhand ausgewählter Beispiele lernen die Hörer den z.T. langwierigen Weg der Forschung bis zur letztlichen Publikation und ggf. Ausstellung archäologischer Materialien kennen. Zeitlich spannt sich ein Bogen zwischen dem 8. Jahrhundert v. Chr. – bis zum Mittelalter – diskutiert werden Befunde und Funde, Fragen der Chronologie und Datierung, typologische und ikonografische Zusammenhänge.

Die Veranstaltung wird jeweils dienstags von 12:00-14:00 Uhr als Onlineveranstaltung via Zoom wiederholt.

**LITERATUR**

- Sinn, Ulrich: Einführung in die Klassische Archäologie, München 2000
- Renfrew, Colin & Bahn, Paul: Basiswissen Archäologie, Darmstadt 2009

S

## Lügen die Medien? Kritische Reflexionen zu den Möglichkeiten moderner Kommunikation

### LEITUNG

Roth, Ralf

### TERMIN

Mo 14:00–16:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

• Das Wort von der „Lügenpresse“ hinterlässt ebenso wie Desinformationskampagnen in den Social Media nachhaltige Zweifel an der Informationsfreiheit. Ist dem so? Das Seminar setzt sich kritisch mit Medienkritik und Kritik der Medien im 20. und 21. Jahrhundert auseinander. Ansatzpunkt ist die Geschichte der Medien und ihre Entfaltung von der Massenpresse über Radio und Fernsehen bis zu den modernen Social Media im Kontext der Computerisierung der Kommunikation und der Ausbildung des World Wide Web in den 1990er Jahren. Themen und Fragen bilden u. a. die technischen Möglichkeiten, ihre Auswirkung auf die Kommunikation und die kritische Reflexion entlang diverser Medientheorien.

### LITERATUR

- Wernicke, Jens: Lügen die Medien? Das Medienkritik-Kompodium, Berlin 2017
- Faulstich, Werner: Die Mediengeschichte des 20. Jahrhunderts, München 2012

V

## Die Frankfurter Banken und die Enteignung der Frankfurter Juden in der Zeit des Nationalsozialismus

### LEITUNG

Roth, Ralf

### TERMIN

Mo 16:00–18:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

• Gleich zu Beginn ihrer Herrschaft begannen die Nationalsozialisten ihre Rassenideologie umzusetzen und die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Integration der jüdischen Gemeinden in die deutsche Gesellschaft zu zerstören. Die Juden wurden durch Boykott, Berufsverbote und Arisierungen ihrer Unternehmen aus den wirtschaftlichen Kreisläufen verdrängt, die Familien zur Auswanderung gezwungen und die Gebliebenen schließlich ihrer letzten Habseligkeiten beraubt zur Ermordung in die Vernichtungslager abgeschoben. Die Vorlesung zeichnet am Frankfurter Beispiel die Etappen der Enteignung anhand zahlreicher originaler Dokumente und Korrespondenzen zwischen Finanzbehörden, Banken und den Opfern nach.

- Dean, Martin: Robbing the Jews. The Confiscation of Jewish Property in the Holocaust, 1933-1945, New York 2008



## Nachdenken über das 20. Jahrhundert – Von der „Urkatastrophe“ zur gerechten Weltordnung

### LEITUNG

Füllgrabe, Jörg

### TERMIN

Di 14:00–16:00 Uhr

### RAUM

NM 111

Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Auf den ersten Blick scheint es wenig Parallelen zwischen dem 19. und dem zurückliegenden 20. Jahrhundert zu geben und doch sind sie zumindest mit Blick auf Europa vorhanden. Ein verheerender Krieg zu Beginn des Jahrhunderts, ein noch verheerenderer in der Mitte und eine optimistische Aufbruchphase zum Ende hin lassen Gemeinsamkeiten erkennen. Dennoch gibt es evidente Unterschiede: Statt verschiedener „Großmächte“, die auch kriegerisch wetteifern, zwei Blöcke, von denen einer sich auflöst, Entkolonialisierung, nie gekannter technologischer Fortschritt und die zumindest bedingte „Eroberung“ des Weltalls. All dies soll anhand philosophischer, kultureller und auch literarischer Quellen in den Blick genommen und diskutiert werden.

### LITERATUR

- Burleigh, Michael: Irdische Mächte, Göttliches Heil, München 2006
- Ebertz, Michael & Zwick, Reinhold, Jüngste Tage. Die Gegenwart der Apokalypik, Freiburg 1999



## Vom Faustkeil zum Wolkenkratzer – Frankfurt im Laufe der Jahrtausende

### LEITUNG

Füllgrabe, Jörg

### TERMIN

Di 16:00–18:00 Uhr

### RAUM

NM 131

Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Frankfurt ist in vielerlei Hinsicht „historisch“. Auch wenn die Anfänge der Besiedlung der heutigen Mainmetropole im Dunkeln liegen, lassen sich bereits für die Altsteinzeit, ganz sicher aber seit dem Neolithikum Siedlungskontinuitäten belegen. Steht ein einzelner Faustkeil am Anfang, lassen sich mit Kelten und Römern genauere Informationen verbinden. Spätestens aber mit Karl dem Großen wird die Stadt am Main zu einer für die deutsche wie europäische Geschichte wichtigen Metropole. Diesen unterschiedlichen Spuren in Form von Funden und Befunden, Urkunden und auch literarischen Texten wird im Seminar nachgegangen und damit wesentliche Stationen „zum Leben erweckt“ werden.

### LITERATUR

- Gall, Lothar: FFM 1200. Traditionen und Perspektiven einer Stadt, Sigmaringen 1994
- Brockhoff, Evelyn (Hg.in): Von der Steinzeit bis in die Gegenwart, Frankfurt 2016

V

**LEITUNG**

Vogel, Carola

**TERMIN**Di 16:00–18:00 Uhr  
14-täglich ab 16.04.**RAUM**H II  
Campus Bockenheim**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Ägyptens unsterbliche Obelisk

- Einst waren sie steingewordenes Zeugnis des altägyptischen Sonnenkultes, heute zieren sie die bedeutendsten Plätze der Welt: Ägyptens unsterbliche Obelisk. Die Faszination, die sie bereits im Altertum auf ihre Betrachter ausübten, ist bis heute ungebrochen. Doch wer weiß schon, wo der Obelisk auf der Place de la Concorde ursprünglich stand und wer ihn nach Paris brachte? Wer kennt die Herkunft der zahlreichen nach Rom verbrachten Obelisk und den Anlass ihrer Versetzung? Die Veranstaltung spürt diesen und weiteren Fragen rund um die monolithischen Pfeiler nach und verfolgt ihr Schicksal von ihrer Herkunft aus ägyptischen Steinbrüchen über ihre Aufstellung vor Tempelpylonen und Gräbern bis hin zu ihrer abenteuerlichen Verschleppung von Rom bis nach New York.

7 Termine: 16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06. &amp; 09.07.2024

**LITERATUR**

- Habachi, Labib & Vogel, Carola: Die unsterblichen Obelisk Ägyptens, Mainz 2000

VS

**LEITUNG**

Heikus, Ralf

**TERMIN**

Mi 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**H II  
Campus Bockenheim**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Die deutsche Staatswerdung ab 1800. Der schwierige Weg der Deutschen zur heutigen Demokratie (Teil II)

- Das in 2023 deutschlandweit erinnerte 175. Jubiläum der Deutschen Revolution von 1848/49 bietet Gelegenheit, über die diesem historischen Großereignis zeitlich vorausgegangenen und die ihm nachfolgenden Epochen der verspäteten deutschen Staatswerdung bis zur heutigen Bundesrepublik Deutschland zu thematisieren. In Teil II ausführlich behandelt werden die für die Deutschen schicksalhaften verfassungspolitischen und gesellschaftlichen Weichenstellungen vom Deutschen Kaiserreich zur Weimarer Republik und dem „Dritten Reich“ sowie die in 1945 für Deutschland eingetretenen staatsrechtlichen Folgen. Das vermittelte Wissen um die historischen Abläufe der jüngeren deutschen Geschichte erlaubt es, auf aktuelle politische Gegenwartsfragen einzugehen und die möglichen Gründe für die wachsende demokratieskeptische Haltung der heutigen Deutschen zu analysieren.

S

## „Die Geschichte denkt uns vor“ – Goethe aus Sicht eines Historikers

### LEITUNG

Maaser, Michael

### TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

### RAUM

H II  
Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Goethes „Mißvergnügen“ an der politischen Geschichte, an ihrem „Inkalkulablen“ und „Inkommensurablen“ hält bis heute Historikerinnen und Historiker von Goethe fern. In gemeinsamer Lektüre wollen wir sowohl Goethes Geschichtsdenken kennenlernen als auch seine amtliche Tätigkeit thematisieren.

### LITERATUR

- Koselleck, Reinhart: Goethes unzeitgemäße Geschichte. In: Goethe-Jahrbuch 110 (1993), S. 27-39
- Michael Maaser: Goethe als zweiter Mann im Staat. Carl August, Goethe und das Geheime Consilium ab 1775. In: Chihaiia, Matei & Eckert, Georg (Hg.): Kolossale Miniaturen. Festschrift für Gerrit Walther, Münster 2019, S. 12–22

S

## Geschichte Südosteuropas im 20. Jahrhundert

### LEITUNG

Gürtler, Christian

### TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

### RAUM

H 4

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Nach dem I. Weltkrieg wurden die Grenzen in Südosteuropa neu gezogen, auch neue Staaten entstanden dabei zum Teil. Aber sie brachten keine Lösung der Probleme der Vielvölkerstaaten. Viele Konflikte, die bis in die Gegenwart anhalten, brachen hier erstmalig auf. Im II. Weltkrieg zog der Balkan die Interessen Hitlers, Mussolinis und auch Stalins auf sich. Nach 1945 stand Südosteuropa im Spannungsfeld der Blockbildung. Der von Tito für Jugoslawien konzipierte „dritte Weg“ zwischen Kapitalismus und Kommunismus soll hier ebenfalls untersucht werden. Auch wird der Frage nachgegangen, warum auch dieses Konzept bis hin zu den aktuellen Problemen keine dauerhafte Lösung brachte.

### LITERATUR

- Weithmann, Michael W.: Balkanchronik, Regensburg 2000



V

## LEITUNG

Toalster, David

## TERMIN

Do 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Die Götter des Olymp

- Die griechische Religion entstammt mündlichen Traditionen, war also ursprünglich rein durch Erzählung und Dichtung tradiert. Dies änderte sich mit Hesiod, dem Dichter, der wohl als erster auf die Idee kam, das sich ihm präsentierende Durcheinander aus zusammenhanglosen und sich widersprechenden Sagen zu ordnen. Das Ergebnis nennt sich „Theogonie“, die „Entstehung der Götter“, und kann als erste systematische Ordnung religiöser Vorstellungen für unseren Kulturkreis gelten. Somit sind die einzelnen Gottheiten Produkte einer langen kulturellen Entwicklung, und selbst Hesiod bietet lediglich eine Art Angebot, quasi einen Schnappschuss seiner persönlichen Interpretation der Vorstellungen seiner Zeit. Die wichtigsten griechischen Gottheiten und ihre Hintergründe sind Thema dieser Veranstaltung.

V

## LEITUNG

Toalster, David

## TERMIN

Do 16:00–18:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Die alten Götter der Balten

- Die bestimmende Norm für unseren Kulturkreis ist das Christentum, dessen Werte und Vorstellungen. Aber davor, wie auch lange daneben, gab es eine ganze Reihe von anderen Normen, Werten und religiösen Vorstellungen. Als Erstes fallen dem Althistoriker hierbei natürlich die Olympier des Mittelmeeres ein, dem Mediävisten auch die Götter der Wikinger, beide wurden immer wieder in den kulturellen Mainstream zurückgeholt. Aber neben diesen bekannteren Theologien gab es noch eine ganze Reihe anderer, heute entweder vergessener oder übersehener Gottheiten. Die alten Götter und Göttinnen Litauens, Lettlands und Altpreußens sind Thema dieser Veranstaltung.

S

## Der Bauernkrieg 1524–26

### LEITUNG

Brandt, Robert

### TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

### RAUM

SH 1.106  
Campus Westend

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Im Frühsommer 1524 begannen die Unruhen, die sich rasch zu den schon von den Zeitgenossen als Bauernkrieg bezeichneten Aufständen ausweiten sollten. Die zunächst rein säkularen Proteste wurden durch die Forderungen der Reformation ganz erheblich vorangetrieben und breiteten sich schnell über weite Teile des Alten Reiches aus. Die Niederlage des „Gemeinen Mannes“ hatte weitreichende Folgen. Neben Ursachen, Verlauf und Folgen des Bauernkriegs wird uns auch die Rezeptionsgeschichte beschäftigen, also das Bild, das im 19./20. Jahrhundert vom Bauernkrieg gezeichnet wurde und das noch heute unser Geschichtsbild prägt.

### LITERATUR

- Blickle, Peter: Der Bauernkrieg. Die Revolution des gemeinen Mannes, 4., akt. u. überarb. Aufl., München 2012
- Troßbach, Werner & Zimmermann, Clemens: Die Geschichte des Dorfes. Von den Anfängen im Frankenreich zur bundesdeutschen Gegenwart, Stuttgart 2006

S

## Geschichte Preußens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

### LEITUNG

Gürtler, Christian

### TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

• Nach 1867/71 wurde Preußen die Vormacht im neuen Deutschen Reich. Das Bürgertum, die Arbeiter und die Landbevölkerung in Preußen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bilden die zentralen Themen des Seminars. Vertreter der Freiheits- und Demokratiebewegung wie auch der Arbeiterbewegung untersucht das Seminar. Die Industrialisierung Berlins, Vertreter des Wirtschaftsbürgertums und der Frauenbewegung sind weitere Themen. Am Schluss folgt ein Blick auf die Metropolen Königsberg und Breslau um 1900.

### LITERATUR

- Oster, Uwe A.: Preußen. Geschichte eines Königreichs, München 2018

## S

## LEITUNG

Meyer, Petra

## TERMIN

Fr 14:00–16:00 Uhr

## RAUM

NM 113  
Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Frankfurt in Wirtschaft, Kunst und Kultur 1945–1970

• Der Veränderung der Stadt in den ersten 25 Jahren nach dem 2. Weltkrieg soll im Seminar nachgegangen werden. Welche Hoffnungen und Erwartungen begleiteten den Wiederaufbau Frankfurts? Manche Wünsche erfüllten sich nicht. So sah man sich schon als Hauptstadt der Bundesrepublik und städtische Planungen orientierten sich, letztlich vergebens, an diesen Erwartungen. Die Erfolge der wirtschaftlichen Entwicklung ließen auch alle Bereiche des künstlerischen Schaffens blühen. Die Teilnehmenden sollten zur Übernahme eines Referates bereit sein.

## LITERATUR

- Balsler, Frolinde: Aus den Trümmern zu einem europäischen Zentrum. Geschichte der Stadt Frankfurt am Main 1945–1989, Sigmaringen 1995

## V

## LEITUNG

Hehl, Ernst-Dieter

## TERMIN

Fr 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

H II  
Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Mainz – Frankfurt – Speyer. Eine historische Kernlandschaft im frühen und hohen Mittelalter

• Mainz als kirchliche Metropole, Frankfurt als Ort einer Königspfalz (und später der Königswahl), der Dom in Speyer als Grabstätte der salischen Kaiser: All das signalisiert die historische Bedeutung des Rhein-Main-Gebiets in einem erweiterten Umfang (z.B. die Wetterau). Das soll für die Zeit von 750 bis 1300 vorgestellt werden – auch unter kulturellen Gesichtspunkten, für die etwa die alten benediktinischen Klöster wie Lorsch und auch Fulda stehen, sowie das Zisterzienserkloster Eberbach.

## LITERATUR

- Heinemeyer, Walter (Hg.): Das Werden Hessens, Marburg 1986
- Clemens, Lukas, Felten, Franz J. & Schnettger, Matthias (Hg.): Kreuz – Rad – Löwe. Rheinland-Pfalz. Ein Land und seine Geschichte. Bd. 1: Von den Anfängen bis zum Ende des Alten Reiches, Mainz 2012

**V**

## Einführender Überblick über die Literatur der römischen Klassik

### LEITUNG

Jacoby, Norbert

### TERMIN

Do 14:00–16:00 Uhr

### RAUM

H 6  
Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• In die Zeit der augusteischen Herrschaft (31 v. Chr. –14 n. Chr.) fallen die berühmten und den Höhepunkt der römischen Literatur markierenden Werke der Dichter Vergil, Horaz, Tibull, Propertius und Ovid. Diese sind für die folgenden Jahrhunderte der europäischen Literatur und Kunst in vielfacher Hinsicht maßgeblich geworden, da die Autoren nach dem Vorbild der (weitgehend verlorenen) hellenistischen Dichtung jeden Vers äußerst formstreu ausfeilen, um ein ausgewogenes Verhältnis von Inhalt und Form zu erreichen. Insbesondere diese Ausgewogenheit meint der auf diese Werke applizierte Begriff der Klassik. Neben der Poesie soll auch die augusteische Prosa kurz gewürdigt werden, vor allem der Geschichtsschreiber Livius.

Der vorlesungsartige Kurs mit regelmäßiger Gelegenheit zu Fragen und Diskussion setzt weder inhaltliche noch sprachliche Kenntnisse voraus.

**VS**

## Epikureische Weltanschauung im Lehrgedicht des Lukrez (Teil II)

### LEITUNG

Neumeister, Christoff

### TERMIN

Fr 16:00–18:00 Uhr

### RAUM

IG 0.457  
Campus Westend

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Anhand von ausgewählten und neu übersetzten Passagen, die in der Veranstaltung verteilt werden, soll das Weltgedicht des Lukrez vorgeführt werden. Es ist nicht nur eines der glanzvollsten Werke römischer Dichtung, sondern zugleich auch die umfassendste Darstellung des Epikureismus: derjenigen antiken Weltanschauung, welche den natur- und sozialwissenschaftlichen Vorstellungen unserer Zeit am nächsten kommt und deshalb auch auf gewisse psychologische, ethische und politische Probleme, die uns heute bewegen, einleuchtende Antworten anbieten kann. Lateinkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung baut auf dem vorangegangenen Teil auf.

### LITERATUR

Deutsche Übersetzungen, die erhältlich sind:

- Lucretius Carus, Titus: *De rerum natura / Welt aus Atomen*, lateinisch/deutsch, hrsg. von Karl Büchner, Stuttgart 1956 u.a. (Reclam)
- Lukrez: *Über die Natur der Dinge*, neu übers. von Klaus Binder, Berlin 2014

## S

## LEITUNG

Schmied-Hartmann,  
Petra

## TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

SH 4.108  
Campus Westend

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Von Kröten und Trichtern – Hieronymus Bosch und die Folgen

• An der Wende zur Neuzeit entwickeln der niederländische Maler H. Bosch und sein Kollege Alaert du Hamel für Bruderschaften, Patriarchen und Adelige außergewöhnliche Bildthemen mit christlichen und profanen Motiven. Die Bildrätsel faszinieren und inspirieren Betrachter und Künstler bis heute. James Ensor ließ sich von den Erfindungen zu eigenen Gestalten anregen, bei Salvador Dalí finden sich die surrealen Figuren bis in die Moderne hinein. Mit den vielfigurigen, phantastischen Visionen werden die Abgründe menschlicher Leiden, Schicksale und Laster ins Bild gesetzt. Die Hintergründe der emblematischen Szenen werden im Seminar diskutiert.

## LITERATUR

- Silver, Larry: Hieronymus Bosch, München 2006
- Fischer, Stefan: Hieronymus Bosch und seine Bildwelt im 16. und 17. Jahrhundert, Berlin 2016
- Büttner, Nils (Übs. Mathews, A.): Hieronymus Bosch: Visions and Nightmares, London 2016

## S

## Portugiesische Kunst zwischen „Modernismo“ und „Presença“

• Im Austausch mit den westlichen Kunstzentren entwickelten sich am Beginn des 20. Jahrhunderts auch in Portugal antiakademische Positionen, zunächst vom Pariser Kubismus animiert. Auf der Suche nach neuen kulturellen Horizonten orientieren sich die jungen Künstler\*innen an expressiver figürlicher Malerei unter dem Einfluss des Symbolismus. Im Bestreben, die Dingwelt nicht „darzustellen“ sondern zu „erfinden“, werden Perspektive und Raum zunehmend abstrahiert und bilden eine eigene Bildwirklichkeit. Der kreative Austausch wird durch Ausstellungen, Manifeste und in Zeitschriften publikumswirksam in Szene gesetzt. Die historischen Hintergründe dieser Entwicklung werden aufgezeigt.

## LITERATUR

- Serra, João B.: Portugals Moderne 1910–1940. Kunst in der Zeit Fernando Pessoa, Zürich 1997
- Lassaigne, Jacques & Weelen, Guy: Vieira da Silva, Barcelona 1979

V

**LEITUNG**

Sonnabend, Martin

**TERMIN**

Mo 14:00–16:00 Uhr

**RAUM**

H 8

Campus Bockenheim

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Druckgraphik 1400 bis 1800

• Druckgraphik ist ein in der kunstwissenschaftlichen Lehre vernachlässigtes Gebiet, trotz berühmter Kunstwerke wie Dürers „Melancholie“, seinem „Nashorn“, Rembrandts „Drei Kreuzen“ oder Goyas „Caprichos“. Die Zurückhaltung mag sich aus der technischen Komplexität, einer damit verbundenen, umständlichen Nähe zum Original und auch aus einer gewissen Verwirrung um Begriffe wie „Original“ und „Reproduktion“ erklären. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Kunstgeschichte der europäischen Druckgraphik von den Anfängen im 15. Jahrhundert bis um 1800. Neben Kunst und (allgemein verständlich erklärter) Technik geht es um Fragen der gesellschaftlichen und künstlerischen Rezeption gedruckter und somit vervielfältigter Bilder.

**LITERATUR**

- Koschatzky, Walter: Die Kunst der Graphik, Salzburg 1972 (seitdem zahlreiche weitere Aufl.)

S

**LEITUNG**

Bußmann, Kerstin

**TERMIN**

Di 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

## Schönheit als ästhetischer Diskurs zwischen Ideal und Konsum

• Das Schöne war immer das Erstrebenswerte und das Hässliche ist meist als Gegensatz zum Schönen verstanden worden. Doch der Begriff des Schönen hat sich mit den Zeiten und Kulturen gewandelt. Durch den heutigen Kult um Schönheit scheint jede Transzendenz verloren zu sein. Liefert sich das Schöne, nun häufig glatt und verniedlicht, der Immanenz des Konsums aus? Werke der bildenden Kunst und des Films beschwören verschiedene Formen des Schönen aus vorangegangenen Epochen herauf und machen deren ästhetische Ideen und Hintergründe auf sinnlich erfahrbare Weise sichtbar. Anhand von Beispielen werden auch die Vorstellungen von Schönheit analysiert und in Bezug zur Gegenwart gesetzt.

**LITERATUR**

- Eco, Umberto: Die Geschichte der Schönheit, München 2006
- Han, Byung Chul: Die Errettung des Schönen, Frankfurt 2015

## S

## LEITUNG

Scherb, Johanna  
Hildebrand-Schat,  
Viola

## TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

NM 111  
Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Kartografie, Kartografische Systeme: Subtext und ikonografische Bedeutung

• Karten und Pläne dienen der Orientierung im Raum. Sie sind Zeugnisse umfangreichen historischen Wissens. Darüber hinaus markieren Karten territoriale Ansprüche und sind somit ein Mittel der Machtdemonstration. Indem sie Räume visuell ordnen, entstehen zeichenhafte Bezugssysteme. Im Seminar schlagen wir den Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, von der Ebstorfer Weltkarte über Vermeer bis zu Alighiero Boettis Maps. Dabei interessiert uns die Funktion von Karten und Plänen in Werken der Kunst. Wir lernen, wie sie komplexe soziale und politische Systeme veranschaulichen und soziale Netzwerke und kosmische Utopien aufzeichnen.

## LITERATUR

- Alpers, Svetlana: Kunst als Beschreibung, Köln 1998
- Rosenberg, Daniel & Grafton, Anthony: Cartographies of Time. A History of Time Lines, New York 2010
- Bianchi, Paolo & Folie, Sabine (Hg.): Atlas Mapping. Künstler als Kartographen, Kartographie als Kultur. Katalog zur Ausstellung, Bregenz/Linz 1997

## S

## LEITUNG

Bußmann, Kerstin

## TERMIN

Di 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

## Flower Power! Blumen als Motiv und Symbol in bildender Kunst und Film

• Blumen sind seit Jahrhunderten ein verbreitetes Motiv der Kunst. Mit ihrer Pracht und Vielfalt ziehen sie uns seit jeher in ihren Bann und sind Sinnbild für Liebe und Leben, Religion und Politik, ebenso wie für Vergehen oder Zerstörung. Auch im 21. Jahrhundert haben sie für Kunstschaaffende nichts von ihrer Faszination verloren. Aktuell rückt die Blume wieder als fragiler wie unverzichtbarer Bestandteil des weltweiten Ökosystems in den Fokus. Warum greift die zeitgenössische Kunst dieses facettenreiche Motiv so intensiv auf? Ergänzt durch Design, Mode und Film führen ausgewählte Beispiele durch die Kulturgeschichte der Blume – und bis in das aktuelle Kunstgeschehen.

## LITERATUR

- Diederer, Roger & Stöhr, Franziska (Hg.): Flowers Forever, München 2023
- Selter, Regina & Weißhorn-Ponert, Stefanie: Flowers! Blumen in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, München 2022

S

## LEITUNG

Scherb, Johanna

## TERMIN

Di 16:00–18:00 Uhr

## RAUM

NM 111

Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Venezianische Malerei des 16. Jahrhunderts

• Venedig hat aufgrund seiner geopolitischen Lage eine Sonderkultur ausgebildet, die sich sowohl im Innerstädtischen als auch in den Beziehungen zu den großen Akteuren auf der europäischen und levantinischen Bühne manifestiert. Die Kunst des 16. Jahrhunderts bietet Gelegenheit, beide Seiten zu beleuchten: Tizian, Veronese und Tintoretto führen uns an die repräsentativen Orte der Stadt – die Frarikirche, den Dogenpalast, die Scuola di San Rocco zum Beispiel – und zu den Hauptakteuren der Zeit. Wie kaum je zuvor treten die venezianischen Künstler in einen Wettstreit mit denen der übrigen Kunstzentren Italiens und gelangen dabei auf allen Ebenen zu innovativen und zukunftssträchtigen Lösungen.

## LITERATUR

- Rosand, David: Die venezianische Malerei im 16. Jahrhundert. In: Romanelli, Giandomenico (Hg.): Venedig, Kunst und Architektur, Köln 1997, S. 394–457

S

## LEITUNG

Wehner, Dieter Tino

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

H 4

Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Impressionismus und Jugendstil in Frankreich und Belgien

• In diesem Seminar werden einige Maler\*innen und Architekten des Impressionismus und Jugendstils in Frankreich und Belgien vorgestellt. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden herausgearbeitet. Folgende Kunstschaaffende werden in PowerPoint-Präsentationen in Vita und Œuvre porträtiert: Frederic Bazille, Odilon Redon, Maurice Denis, Henry de Toulouse-Lautrec, Mary Cassette, Eugène Boudin, Marie Braquemont, Victor Horta u.a. In diesem Seminar werden Referate über Künstler\*innen vergeben. Der Dozent bespricht gern mit Ihnen Vorschläge zu Kunstschaaffenden, die Sie als wichtig ereignen und vorstellen möchten.

## LITERATUR

- Brodskaya, Nathalia: Impressionismus, New York 2007
- Pfeifer, Ingrid & Hollein, Max (Hg.): Impressionistinnen, Frankfurt am Main 2008
- Fahr-Becker, Gabriele: Jugendstil, Köln 2003



V

## LEITUNG

Sterna, Thomas

## TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
mit Präsenztermin

## Kann bildende Kunst die Welt verändern?

Zeitgenössische KünstlerInnen zwischen Aktivismus  
und Elfenbeinturm

- Erfüllt Bildende Kunst („Siegerkunst“), die von Oligarchen und Milliardären als Status- und Distinktionssymbol in westlichen Zollfreiländern gehört wird, noch „das höchste Bedürfnis des Geistes“ im Sinne Hegels? Oder ist sie nur noch exklusives Indiz für einen weitreichenden Bedeutungsverlust der ästhetischen Sphäre? Und wie sieht es am anderen Pol des Kunstsystems aus: Fehlt es der aktivistischen, politischen Kunst, wie konservative Kritiker immer wieder argwöhnen, an formaler Finesse? Ist sie also, wie Bazon Brock letztes Jahr in Bezug auf die Documenta 15 meinte, nur noch Zeichen für eine Entwicklung hin zu einer kollektivistischen Kunstauffassung, an deren Ende jene „Autorität durch Autorschaft“ zu Grabe getragen werde, auf der die westliche Kunst seit der Renaissance gründete? Die Vorlesung setzt sich kritisch mit beiden Polen, aber auch dem Feld dazwischen auseinander.

## LITERATUR

- Ullrich, Wolfgang: Siegerkunst. Neuer Adel, teure Lust, Berlin 2016

S



## LEITUNG

Hodske, Jürgen

## TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

H 5  
Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Die Welt des Odysseus in Bildern erzählt

- Die Irrfahrten und Mühsale, die Odysseus auf seiner zehnjährigen Heimfahrt von Troja nach Ithaka zu überstehen hat, wird uns im Epos des Sängers Homer überliefert. Es erzählt vom Leiden eines klugen und listenreichen Mannes, der vor mehr als 3000 Jahren gelebt haben soll. Odysseus wird zum Symbol menschlicher Erfindungsgabe und der allen Menschen innewohnenden Sehnsucht nach Heimat. Diese zeitlose Bedeutung seiner Geschichte lässt den Helden bis heute lebendig bleiben. Die Bezeichnung „Odyssee“ steht für den Inbegriff gefährlicher Fahrten ins Ungewisse, so wie sie in den Kriegen unzählige Menschen antreten mussten. Ziel des Seminars ist es, aus Bildern und den Texten Homers ein Bild dieser odysseischen Zeit zu gewinnen.

## LITERATUR

- Lessing, Erich: Die Abenteuer des Odysseus, Freiburg 1970
- Hampe, Roland (Übers.): Homer, Odyssee, Stuttgart 1979

**KONZEPTION UND  
GESTALTUNG**

Wlodyga, Felicitas

**UHRZEIT**

 Mi 16:00–18:00 Uhr,  
7 Termine ab 15.05.

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Seminarreihe: Die Pioniere und Pionierinnen der Fotografie: Von den Anfängen bis zum Bauhaus

- Die Fotografie veränderte die Welt. Plötzlich gab es Abbilder vom Menschen, von Häusern und Landschaften. Dass sie schwarz-weiß waren und damit fern der Realität und weniger wahrhaftig als jedes farbetränkter Gemälde, störte nicht. Die sich rasant entwickelnde Mobilität in der industriellen Revolution fand ihren innigsten Ausdruck in der Fotografie. Sie ermöglichte es, den Augenblick festzuhalten.

So überlebten Nadars Studio-Etuden von Sarah Bernhardt ebenso wie Henri Toulouse-Lautrecs Freundschaftsbilder – als Momentaufnahmen. Wie die Kunst die Fotografie ergreift, zeigen die Untersichten und Formschönheiten Alexander Rodtschenkos oder auch das megalomane Portraitprojekt Hugo Erfurths, der die Welt durch Bilder von Berufsmenschen zu erfassen suchte. Ganz anders Man Ray und Meret Oppenheim, sie erkundeten mit den Mitteln der Fotografie Seelentiefen. Am Bauhaus entwickelten Meisterinnen und Meister, u. a. Lucia Moholy, ihr Mann Laszlo Moholy-Nagy und Umbo Formschönheit und Menschenbilder, die noch heute synonym für die berühmte Kunstschule stehen.

In einem Streifzug von sieben Vorträgen vollziehen wir die historische Entwicklung der Fotografie an ausgewählten Einzelpositionen bis zu den Anfängen des Bauhauses nach.

TERMIN	VORTRAGSTHEMA	LEITUNG
15.05.2024	Félix Nadar (1820-1910) und die Pariser Moderne	Dr. Johanna Scherb
22.05.2024	Henri de Toulouse-Lautrec (1864-1901) und die Fotografie	Dr. Matthias Vollmer
29.05.2024	Steiler Blick auf Alexander Rodtschenko (1891-1956)	Prof. Dr. Viola Hildebrand-Schat
05.06.2024	Neusachliche Dialoge – Von Hugo Erfurth (1874-1948) zu Otto Dix (1891-1969)	Thomas R. Hoffmann
12.06.2024	Lazlo Maholy-Nagy (1895-1946) und Umbro (1902-1980) oder: Wie die frühe Fotografie die Welt neu vermisst	Jan Maruhn
26.06.2024	Lucia Maholy (1894-1989) und die Bauhaus-Fotografinnen	Kolja Kohlhoff
03.07.2024	Surreale Dialoge – Von Man Ray (1890-1976) zu Meret Oppenheim (1913-1985)	Thomas R. Hoffmann

V

## LEITUNG

Simon, Rainald

## TERMIN

Fr 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## China in Photographien von 1860 bis zur Gegenwart

• Begleitet von Photographien des 19. Jahrhunderts, aus amerikanischen Archiven und Sammlungen und Arbeiten von Photographen und Photographinnen des 20. Jahrhunderts, darunter solche der Magnum-Gruppe, entsteht eine Erzählung der Zeitgeschichte des modernen China. Die Photographien stammen von u. a. Felice Beato, John Thomson, E. H. Wilson, Thomas Childe, den Brüdern White, Christine de Grancy, René Burri, Henri Cartier-Bresson, Hiroshi Hamaya, Marc Riboud und Helen Snow.

## LITERATUR

- Goodrich, L. Carrington & Cameron, Nigel: China in Fotografien und Reiseberichten 1860-1912
- Bachet, Eric: China 1890-1938. From the Warlords to World War, Zug 1989
- Zhang, Jie & Unterrieder, Else: Chinesen. 111 Photographien von Christine de Grancy, Nördlingen 1986

i

## Zusätzliche Veranstaltungen

INFORMATIONEN ZU VERANSTALTUNGEN IM BEREICH DER ARCHÄOLOGIE  
FINDEN SIE AUF DER WEBSEITE DER U3L:

[WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

**LEITUNG**

Abels, Norbert

**TERMIN**

Mo 12:00s.t.–13:30 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Wort und Ton – musikphilosophische Aspekte

- Keineswegs einfach ist es, über Musik zu sprechen. Ebenso schwer scheint es, über sie zu schreiben. Was heißt schon Musik-Verstehen? Daran zu erinnern ist, dass Musik-Hören ein Modus menschlicher Wahrnehmung ist, der als Ausdrucksgehalt eine sinnliche Erfahrung auslöst, die nicht ohne Transformation durch irgendetwas anderes zu ersetzen ist. Zum Wesen der Musik gehört ihre begriffsfreie Immaterialität. Diese vermag die Menschen oft wirksamer miteinander zu verbinden als es die kodifizierten Zeichen der Sprache vermögen. Dennoch gibt es Überschneidungen, Verschmelzungen, poetische Verfahren, sie im sprachlichen Ausdruck als zuvor erfahrenes Hörerlebnis wieder zu erinnern. Die Vorlesung soll am Beispiel poetischen, philosophischen und journalistischen Schreibens über Musik jenen Verschmelzungen nachgehen.

**LEITUNG**

Bartel, Helmut

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**H 8  
Campus Bockenheim**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Goethe und die Musik

- In einer solchen Vorlesung, die schon längst an der Goethe-Universität hätte stattfinden sollen, geht es zunächst um das Verhältnis des berühmten Schriftstellers zur Musik allgemein und auch zu seinen musikalischen Zeitgenossen. Darüber hinaus wird in diesem Semester eine Vielzahl von Musikwerken in den Vordergrund gestellt werden, die auf Texte von Goethe aufbauen. Bekannte Vertonungen (etwa des „Faust“) bis zu unbekannteren Beziehungen zwischen Goethe und der Musik, wie etwa in Brahms 3. Sinfonie, sollen hierbei untersucht werden.

## S

## LEITUNG

Wehrs, Elke

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Flanieren durch den Märchenwald – literarisch-kulturelle Erkundungen der besonderen Beziehung zwischen Wald und Mensch

• Der Wald ist Natur, Wildnis, Idylle, Schrecken; zugleich Ressource. Erzählungen, Kunst, Märchen, Musik zeigen das von der Tradition geprägte mythische Bild unseres Waldempfindens. Dieses inspirierte Künstler und Literaten ihn als „locus amoenus“ oder „locus terribilis“ idyllisch oder bedrohlich zu beschreiben. Wir betrachten im Seminar den Wald psychologisch als Raum der Bewährung und Selbstfindung, anhand aktueller literarisch-psychologischer Literaturforschung, ergänzt durch kulturell-philosophische Betrachtungen zur neuen Sehnsucht nach unberührten ästhetischen Erfahrungs- und Aktionsräumen in der Natur.

## LITERATUR

- Bartoschek, Sebastian & Waschkau, Alexa: Psycho im Märchenwald. Ein Spaziergang durch 24 Märchen der Gebrüder Grimm, Remda-Teichel 2021
- Kirchhoff, Thomas (Hg): Sehnsucht nach Natur. Über den Drang nach draußen in der heutigen Freizeitkultur, Bielefeld 2012

## S

## LEITUNG

Amos, Thomas

## TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Stefan George: „Das Neue Reich“

• Stefan Georges letzte Sammlung „Das Neue Reich“, 1928 als Abschluss der Gesamtausgabe erschienen, ist keineswegs eine bloße Zusammenstellung der seit 1908 entstandenen unpublizierten Gedichte. Der sorgsam strukturierte, dabei formal und inhaltlich sehr heterogene Band zeichnet vielmehr Georges dichterisches Selbstverständnis vom ausgehenden Kaiserreich über den Weltkrieg bis Anfang der 1930er Jahre nach. Offensichtlich ist dabei auch das didaktische Moment: Angesichts der unruhigen Zeitläufte wendet sich der Autor an die Mitglieder des Kreises mit gleichsam lyrischen Handreichungen, deren berühmteste das Gedicht „Geheimes Deutschland“ ist. Entsprechend verfolgt unsere Lektüre sowohl die politischen wie poetologischen Implikationen.

## LITERATUR

- Karlauf, Thomas: Stefan George. Die Entdeckung des Charisma, München 2007

## S

## LEITUNG

Fink, Adolf

## TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

H 8

Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Warum Märchen? Zur Geschichte eines literarischen Genres

• Es ist nun schon über 200 Jahre her, dass die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Jacob (1785-1863) und Wilhelm (1786-1859) Grimm erschienen sind. Die Veranstaltung will sich nicht mit den immer noch weitgehend ungelösten philologischen Fragen beschäftigen, sondern die Märchen als romantische Poesie verstehen. Ihre Kenntnis und ihre Problemlösungen reichen bis heute.

## LITERATUR

- Brüder Grimm: Kinder- und Hausmärchen. 3 Bände, Frankfurt 1984 (alle Ausgaben verwendbar)

S

## LEITUNG

Fink, Adolf

## TERMIN

Mo 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

H 8

Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Neue Bücher, alte Fragen

• Im vergangenen Jahr verlieh die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt den renommiertesten deutschen Literaturpreis, den Georg-Büchner-Preis, an Lutz Seiler. Der 1963 in Gera geborene Autor erhielt diesen Preis für seine Lyrik und Romane. Aus diesen sticht, wie die Jury urteilt, der 2014 erschienene Roman „Kruso“ hervor, weil er die Zeit des Jahres 1989 schildert. Doch anders als erwartet. Die akademische Saisonkraft Edgar Bendler arbeitet auf Hiddensee: Von dieser Randposition folgt der Blick in die DDR und in den Westen. Das Hohe und das Niedrige verbinden sich zu einer faszinierenden Einheit.

## LITERATUR

- Seiler, Lutz: Kruso, Berlin 2014 (inzwischen auch als Taschenbuch erschienen)

S



## Don Quijote. Dialektische Lesarten eines großen Romans

## LEITUNG

von Kalnein, Albrecht

## TERMIN

Mo 16:00–18:00 Uhr

## RAUM

NM 131

Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Der „Don Quijote“ bündelt in einzigartiger Weise Themen und Formen der Literatur und Geschichte Spaniens um 1600. Zugleich weist er nach Gattung, Erzählstoff und -kraft weit über seinen Entstehungszeitraum hinaus. Zunächst als Parodie der Ritterromane unterschätzt, erkannte wohl erst die Romantik seinen wirklichen Tiefgang und Beitrag zur literarischen Moderne. Angeregt durch das I. Kant-Jubiläum lädt das Seminar ein, sich dem Werk aus verschiedenen Perspektiven zu nähern. „Was kann ich wissen, soll ich tun, darf ich hoffen?“ sind Fragen, die sich auch für literaturwissenschaftliche und rezeptionsgeschichtliche Lesarten eines Klassikers nutzen lassen, der bis heute Leseerwartung und -verständnis zumindest im spanischen Sprachraum prägt.

## LITERATUR

- Miguel de Cervantes: Der geistvolle Hidalgo Don Quijote. Übers. von Susanne Lange, München 2008



VS

## LEITUNG

Hennies, Astrid

## TERMIN

Di 14:00–16:00 Uhr

## RAUM

H 6

Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Berühmte Stücke und Inszenierungen der Moderne

- Theater als eine der ältesten Kult- und Kulturformen hat seine Wirkungsmacht bis heute erhalten. Welche Autoren, welche Stücke und Inszenierungen haben seit Ende des 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts die Strömungen ihrer Zeit so entscheidend gespiegelt, dass sie Verstand und Gefühl der Zeitgenossen beeinflussten? Im Theater kann sich die Macht eines Kunstwerkes zeigen – nicht nur in der Spiegelung, sondern auch im Hinweis auf zukünftige Entwicklungen. Neben dem historischen Abriss werden wir moderne Inszenierungen der Theater im Rhein-Main-Gebiet sehen und darüber gemeinsam diskutieren.
- Belting, Hans: Szenarien der Moderne. Kunst und ihre offenen Grenzen, Hamburg 2005

S

## LEITUNG

Schwidtal, Michael

## TERMIN

Di 14:00–16:00 Uhr

## RAUM

NM 103

Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Deutsche Italienbilder. Reiseliteratur, Dichtung und Wissenschaft

- Italien, das Land, wo die Zitronen blühen, ist ein Sehnsuchtsort der Deutschen, der durch seine kulturelle Kontinuität Bildung vermittelt und ausgleichend wirkt, oft aber auch Missverständnis hervorruft. Behandelt werden in Ausschnitten Reiseliteratur von Karl Philipp Moritz, Johann Wolfgang von Goethe und Heinrich Heine, außerdem Jacob Burckhardts Kunstführer „Cicerone“, Victor Hehns kulturgeschichtliche Essays „Ansichten und Streiflichter“ und Rudolf Borchardts Landschaftsmonografie „Villa“. Schließlich kommen auch Gedichte (Goethe, Nietzsche, Rilke, Hofmannsthal, Benn, Kaschnitz, Bachmann, Brinkmann) sowie autobiografische Schriften (Fanny Mendelssohn, Fanny Lewald) zur Sprache.

## LITERATUR

- Hehn, Victor: Italien. Ansichten und Streiflichter, Darmstadt 1992
- Richter, Dieter: Briganten am Wege. Deutsche Reisende und das Abenteuer Italien, Frankfurt am Main/Leipzig 2002

## S

## LEITUNG

Amos, Thomas

## TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Literatur der Republik. Deutschsprachige Erzählungen 1918-1933

• Obwohl in der Weimarer Republik das Drama als bevorzugte, da wirkungsmächtigste literarische Gattung präferiert und hier die eindeutig größte Innovationsleistung erreicht wird, entsteht weiterhin eine Vielzahl narrativer Texte. Auch Dramatiker wie Bertolt Brecht, Ödön von Horváth oder Carl Sternheim wenden sich nunmehr mehr oder minder stark der Erzählliteratur zu. Unsere Textauswahl umfasst bekannte und weniger bekannte, demokratische und konservative Autoren und Autorinnen, deren Texte sowohl der der sogenannten hohen Literatur als auch der Belletristik zuzurechnen sind bzw. mit dieser Kategorisierung spielen – auch dies ein bezeichnendes Indiz gewandelter politischer Verhältnisse.

## LITERATUR

- Die Texte stehen in Mastercopy rechtzeitig bereit.
- Streim, Gregor: Einführung in die Literatur der Weimarer Republik, Darmstadt 2010

## V

## LEITUNG

Garcia Simon, Diana

## TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

## RAUM

H 7  
Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Miguel de Cervantes: Exemplarische Novellen

• Als die erste Edition der „Exemplarischen Novellen“ 1613 erscheint, ist Cervantes 66 Jahre alt und längst mit seinem Quijote (1605) eine literarische Berühmtheit. Die Novellen bilden eine neue Gattung in Spanien, wo die „erdichteten Geschichten“ – seit dem Mittelalter „exempla“ genannt – nur als Übersetzungen (Boccaccio, Bandello) existierten. Liebe, Ehre und Ironie sind die Grundbegriffe, die dieses Werk beherrschen: edle Liebe, frivoles Liebesspiel, närrische Liebe, Betrüger und Betrogene... und die Liebe zu Literatur. „Mit den Novellen habe ich der Sprache Kastiliens einen neuen Weg gewiesen, auf dem man mit Bedacht das Ausgefallene wiedergeben kann“, so der Autor selbst über seine zwölf Lehrstücke.

## LITERATUR

- Miguel de Cervantes: Exemplarische Novellen (Mehrere Übersetzungen)

## S

## LEITUNG

Alsleben-Baumann,  
Claudia

## TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Faszination Nordsee. Eine fächerübergreifende Betrachtung von Literatur, Bildender Kunst und Musik

• „Alles hier gibt den Gedanken Flügel“, begeisterte sich Herder 1769 über seine Reise durch die weite Nordsee. Als Rand der Welt einst gefürchtet, inspiriert sie seit Generationen diverse Künstler zu Mythen, Legenden, und Stimmungsbildern des unberechenbaren Spiels der Elemente, auch Sinnbild abgründiger Regungen der Seele. Unser Seminar widmet sich der Landschaftsästhetik, dem Meer der Abenteurer, der Geistwesen und Ungeheuer, dem Kampf des Menschen gegen die Natur, existentiellen Erwägungen zu Ort- und Zeitlosigkeit, biographischen Meer-Erfahrungen sowie mystischen Ansätzen. Zu Wort kommt eigens der „Hofdichter der Nordsee“ Heinrich Heine. Beleuchtet werden ferner ausgewählte Werke von Rilke, Storm, Hebbel, Fontane, Ringelnatz, Morgenstern und Grass sowie interdisziplinäre Resonanz – Entsprechungen, Brüche, Kuriositäten – in Malerei, Musik und Film.

## LITERATUR

- Thiele, Johannes: Literarische Nordsee, Wien/Köln 2021

## S

## LEITUNG

Mispagel, Nathalie

## TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Der Science-Fiction-Film – Zukunft beginnt im Kino

• Im Science-Fiction-Genre, dessen literarische Wurzeln im technikaffinen 19. Jahrhundert liegen, wird nicht allein der aktuelle Stand von Wissenschaft, (Sozial-)Geschichte und Politik thematisiert, sondern auf deren spannende Zukunftspotentiale verwiesen. Das macht es für die Leinwand besonders attraktiv, kann doch nur der Film mit seinen technologischen Innovationen dem nie Geschauten, Gekannten, Gelebten eine visuelle Realität verleihen. So ist der cineastische Kosmos bevölkert mit Aliens und Robotern, bietet Platz für Zeitreisen und Weltraum-Odysseen, orientiert sich an neuen Horizonten – und erzählt dabei erstaunlich viel über Ängste sowie Hoffnungen unserer Gesellschaft. Erst durch Anverwandlung der Zukunft tritt die Gegenwart deutlicher hervor. Denn morgen ist bereits heute.

## LITERATUR

- Weber, Thomas P.: Science Fiction, Frankfurt 2005



## Ontologie und Ethik in Erzählungen aus dem subsaharischen Afrika

### LEITUNG

Seiler-Dietrich, Almut

### TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

### RAUM

NM 113  
Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

• Animistische Vorstellungen und ethische Normen wurden im subsaharischen Afrika überwiegend mündlich tradiert, während die importierten Religionen Islam und Christentum mit der Schrift verbunden sind. Die Literaturen in den Sprachen der Kolonialherren spiegeln diese kulturelle Überlagerung wieder, etwa Amadou Hampâté Bâ in seiner Autobiographie und Chinua Achebe in seinen frühen Romanen. Neuere Werke thematisieren das Miteinander in der nachkolonialen Gesellschaft auf der Basis von Tradition („Ubuntu“) und globaler Modernität. Gearbeitet wird mit deutschen Übersetzungen. Die Leseliste steht ab März auf [www.afrika-interpretieren.de/aktuelles](http://www.afrika-interpretieren.de/aktuelles).

### LITERATUR

- Kagame, Alexis: Sprache und Sein. Die Ontologie der Bantu Zentralafrikas, Heidelberg 1985
- Graneß, Anke: Philosophie in Afrika, Berlin 2023



## Literary Portraits of Religion and Personality Disorders

### LEITUNG

Andrijasevic, Janko

### TERMIN

Do 16:00–18:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

• In literature we may find examples of all the phenomena that exist within the range of human experience, and in this Seminar we will try to answer some questions about the relationship between the psychological and the spiritual dimensions of personality, as described in works of fiction.

In order to start looking into these matters we will first discuss the basics of personality psychology, such as maturity, immaturity and disorder, as well as different types of personality disorders. Then follows the discussion about spirituality as a personality dimension, and religiosity as a personal choice. Finally, the chosen works of fiction will serve as illustrations of the relationship between these two dimensions of personality. Seminar is in English.

### LITERATUR

- Andrijasevic, Janko: God behind the Screen, New York 2018

## S

## LEITUNG

Garcia Simon, Diana

## TERMIN

Fr 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

H 7

Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Cesare Pavese: Die Turiner Romane

- Mit „Drei Romane“ über die Entdeckungen der Stadt und der Gesellschaft positioniert sich Cesare Pavese (1908-1950) als Begründer der modernen italienischen Literatur. Pavese war Dichter, Lektor, Verleger, Übersetzer, Politiker. Seine Figuren scheinen den Einklang mit der Natur vergessen zu haben, sie ersetzen ländliche Gewohnheiten durch urbane Mythen, die Landschaft des Piemont durch die Architektur von Turin. Und vor allem ersetzen sie das traditionelle Bild der Frauen der italienischen Literatur des 19. Jahrhunderts durch Frauen, die alleinstehen, nach Freiheit streben, deren Leben von Einsamkeit und Verzweiflung geprägt ist und die auf der Suche nach sich selbst durch die Stadt wandeln.

## LITERATUR

- Pavese, Cesare: Die Turiner Romane, München 2000



**LEITUNG**

Ziegler, Alfred

**TERMIN**

Mo 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Wer hat Angst vor Mathematik?

• Mathematik ist für viele ein Schreckensfach. Das ist schade, denn Mathematik kann begeistern, kann spannend sein. Leider geht das meist im Mathematikunterricht an der Schule unter, weil nur öder Formalismus ohne jeden Kontext gelehrt wird. Die Veranstaltung soll deshalb natürlich kein Minikurs in Mathematik werden, sondern mehr darum gehen, warum Mathematik Spaß macht, welche praktischen Probleme man damit lösen kann (Mathematiker würden sich ja eher die Zunge abbeißen, als auf die Motivation für das Vorgehen hinzuweisen) und generell vermitteln, wie Mathematik hilft, leichter Lösungen zu finden statt einfach herumzuprobieren. Kernsatz: „Mathematiker sind faule Leute“. Ein wenig Mathematikphilosophie (es ist nicht alles so präzise, wie es scheint) wird das Ganze abrunden.



**LEITUNG**

Maruhn, Joachim

**TERMIN**

Di 14:00–16:00 Uhr

**RAUM**

H II  
Campus Bockenheim

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Entwicklung des Weltbildes der Physik

• Die Veranstaltung behandelt die historische Entwicklung der Physik aus dem magisch-religiösen Weltbild bis heute, fokussiert auf die großen Durchbrüche an Erkenntnis, aber auch auf Irrwege. Im Zentrum steht die Vereinheitlichung von verschiedenen Phänomenen in übergreifenden Theorien, wie etwa der Gravitation oder der Elektrodynamik, wobei besonderes Gewicht auf der fortschreitenden Entwicklung der physikalischen Theorien liegt. Dabei wird besonderer Schwerpunkt auf gesellschaftliche, philosophische und ethische sowie teilweise sprachliche Entwicklungen gelegt. Auch eigene Erfahrungen des Dozenten tragen bei. Etwas Mathematik auf Oberstufenniveau wird benutzt und wenn nötig in der Vorlesung erklärt. Die Vorlesung basiert auf dem umfangreichen Buch „Kulturgeschichte der Physik“ (Károly Simonyi).

**LITERATUR**

• Simonyi, Károly: Kulturgeschichte der Physik, Frankfurt 2001

V

## Chemiegeschichte(n) – Elemente, die Bausteine unserer Welt

### LEITUNG

Schwab, Gabriele

### TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

### RAUM

H II

Campus Bockenheim

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

- Eine Reise ausgehend von der kosmischen Atomschmiede über die Isotope hin zu den chemischen Elementen in Gruppen und deren Ordnung im Periodensystem. Zahlreiche Einsatzgebiete aus dem täglichen Leben werden zu ausgewählten Elementen vorgestellt.

### LITERATUR

- Gray, Theodore: Die Elemente, Köln 2019
- Quadbeck-Seeger, Hans-Jürgen: Die Welt der Elemente, Weinheim 2007
- Ganteför, Gerd: Das rätselhafte Gewebe unserer Wirklichkeit und die Grenzen der Physik, Frankfurt 2023

V

## Chemiegeschichte(n) – Fortschritte einer Wissenschaft im Spiegel der Nobelpreise

### LEITUNG

Schwab, Gabriele

### TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Ausgewählte Themenbereich der modernen Chemie ab 1900 bis heute werden mit ihrer Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte anhand der verliehenen Nobelpreise vorgestellt.

### LITERATUR

- Filser, Hubert: Nobelpreis. Der Mythos, die Fakten, die Hintergründe, Freiburg im Breisgau u.a. 2001
- Schwenk, Ernst F: Sternstunden der frühen Chemie, München 2000
- Fischer-Henningsen, Doris & Harrer, Roswitha: Wenn die Chemie stimmt. Die Fortschritte einer Wissenschaft im Spiegel der Nobelpreise, Regensburg 2018



## Tutorium für Naturwissenschaften: Biologie und Chemie

### LEITUNG

Reinhardt, Ellen

### TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Vorlesungen aus allen Fachbereichen geben Denkanstöße zu Biologie und Chemie. Dieses Tutorium bietet die Gelegenheit, ausgewählte Inhalte plausibler, transparenter und individueller zu vertiefen. In einer kleinen Gruppe werden u.a. über den OLAT-Zugang Vorschläge kommuniziert, sowie Themen und Materialien zu den Terminen vereinbart, die in weiterführendem Gedankenaustausch bearbeitet werden.



## Digitalisierung, Grundlagen und Nutzung

### LEITUNG

Engemann, Detlef

### TERMIN

Fr 14:00–16:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Die Coronapandemie hat der Entwicklung der Digitalisierung einen deutlichen Schub verliehen, denn ohne Computer, Smartphones und deren Vernetzung durch das Internet wären viele Aufgaben in Beruf und Lehre nicht mehr ohne gesundheitliche Risiken zu erfüllen gewesen. Geräte wie z.B. Computer oder Smartphones beruhen auf elektronischen Schaltungen mit Halbleiterbauelementen. Die physikalischen Grundlagen für diese Technologien werden vorgestellt (Halbleiter, p-n Übergang, FETs, optische Sensoren). Ausgewählte Beispiele werden detailliert beschrieben und diskutiert. Die folgenden Themen sind geplant: Zusammenspiel von Sensoren und Auswertelektronik, analog-digital Wandler, integrierte Schaltungen, Mikroprozessoren, Datenübertragung, Telekommunikation, Datennutzung, Streaming, Cloud Computing.

### LITERATUR

- Thuselt, Frank: Physik der Halbleiterbauelemente, Berlin 2005



Ü

## Wurzel, Stängel, Blatt und Blüte, eine pflanzenanatomische Betrachtung im Überblick

LEITUNG

Winter, Christian

TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr

RAUM

Bio -1.102

FORMAT

Präsenzveranstaltung

- Wasser- und Nährstoffaufnahme, Stofftransport und Photosynthese sind Grundfunktionen pflanzlichen Lebens, die durch den Bau der Pflanze ermöglicht werden. An Hand von selbstgefertigten Schnitten und mikroskopischen Präparaten werden wir uns einen Überblick über die anatomischen Details von Leit- und Stützgewebe, Assimilations- und Speichergewebe verschaffen. Die eigenen Schnittpräparate werden mikroskopiert, interpretiert und gezeichnet. So wird die Einsicht in die Lebenszusammenhänge der Pflanzen vertieft. Hinzu kommen Bestimmungsübungen und Blütenmorphologie der gerade aktuellen Blütenpflanzen.

LITERATUR

- Weiler, Elmar & Nover, Lutz: Allgemeine und molekulare Botanik, Stuttgart 2008
- Stützel, Thomas: Botanische Bestimmungsübungen, 2. Aufl., Stuttgart 2006
- Wanner, Gerhard: Mikroskopisch-Botanisches Praktikum, Stuttgart 2015

V

## Moderne Evolutionsbiologie – was lehrt sie uns?

LEITUNG

Streit, Bruno

TERMIN

Mo 14:00–16:00 Uhr,  
14-täglich ab 15.04.

RAUM

H I  
Campus Bockenheim

FORMAT

Präsenzveranstaltung

- Die Veranstaltung ist thematisch in sich abgeschlossen, baut aber auf dem vorangegangenen Wintersemester zur „Phylogenie und Systematik“ auf (für Neueinsteiger wird eine Kurzzusammenfassung gegeben). Sie ist Teil des auf vier Semester konzipierten Zyklus zur „Ökologie und Evolutionsbiologie unter besonderer Berücksichtigung des Menschen“. Themen: Wie funktioniert biologische Evolution, die fortwährende Veränderung von Pflanzen- und Tierarten? Wie schnell läuft sie ab, und kann sie auch stehen bleiben? Beobachten wir heute noch Evolution? Welche Rolle spielt der Zufall in der Evolution? Sind Mutationen immer schädlich und welche Bedeutung haben Viren? Was lernen wir aus der modernen Molekulargenetik? Am Ende des Kurses werden Sie die Welt der Biologie neu sehen und verstehen!

7 Termine: 15.04., 29.04., 13.05., 27.05., 10.06., 24.06. und 08.07.2024

## V

**LEITUNG**

Meier, Iris

**TERMIN**Mi 12:00–14:00 Uhr,  
ab 22.05.2024**RAUM**N/B3, Gebäude N100,  
Biozentrum  
Campus Riedberg**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Flora Incognita: Ein Traktat gegen die Pflanzenblindheit

• Pflanzenblindheit ist ein wissenschaftlich belegtes Phänomen. Viele moderne Menschen nehmen Pflanzen bestenfalls als grünen „Hintergrund“ des eigentlichen Lebens wahr. Dabei gilt noch immer: Ohne Pflanzen, keine Menschheit. Woher kommt unser Sauerstoff? Welche Teile ihres Autos werden aus Pflanzen gemacht? Wie heilt das Madagaskar Immergrün Krebs? Was genau essen wir da eigentlich? Und wie bewegen und rühren uns Pflanzen kulturell und ästhetisch? Mit diesen und anderen Fragen werden wir uns dem Thema annähern, in welcher vielschichtiger Form sich die Schicksale von Mensch und Pflanze zu allen Zeiten gegenseitig beeinflusst haben.

**LITERATUR**

- Aktuelle deutsch- und englischsprachige Literatur wird veranstaltungsbegleitend vermittelt.
- Einführung zur Botanik: Lüttge, Ulrich & Kluge, Manfred: Botanik, Weinheim 2012

V

**LEITUNG**

Reetz, Klaus-Peter

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Medikamente als Hilfsmittel

- Schon im Altertum versuchten medizinisch tätige Spezialisten Krankheiten mit mehr oder weniger Erfolg zu behandeln. Zuvor mussten sie sich über zugrundeliegende Störungen Gedanken machen. Sie mussten eine Diagnose ermitteln, was die Ursache ist und wie sie diese zielgerichtet beeinflussen könnten. Dazu entwickelten sie verschiedene Therapieformen (medikamentöse und nichtmedikamentöse). Im Laufe der Zeit wurden immer passgenauere Medikamente für Behandlungen entwickelt. Diese wurden nicht zuletzt durch das Studium der Natur immer besser. Aber unerwünschte Wirkungen wurden beobachtet. In der Vorlesung werden wir uns mit dieser Entwicklung beschäftigen und Vor- und Nachteile aufspüren, aber auch den Irrungen im Laufe der Jahrhunderte nachgehen und Beispiele aufzeigen, die vielen Menschen Hilfe und auch Leid brachten.

V

**LEITUNG**

Reetz, Klaus-Peter

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Organveränderungen im Lebensverlauf

- Mit zunehmendem Alter ändern sich nicht nur beim Menschen viele Organsysteme. Davon ist auch der Verdauungstrakt vom Mund bis zum After betroffen. In der Vorlesung werden wir, wie schon im Wintersemester begonnen, durch die verschiedenen Abschnitte des Gastrointestinal-Traktes wandern und uns dort die Entwicklung im Laufe des Lebens, so sie auftreten, näher anschauen. Dabei werden wir auf anatomische und funktionelle Gegebenheiten stoßen, die wir uns genauer vornehmen werden. Einen Teil der Zeit werden wir uns auch mit den bekannten und auch weniger in unserem Gehirn präsenten Krankheiten und Störungen befassen. Fragen der Studierenden werden wir aufgreifen und im Semesterstoff integrieren.

## M

## LEITUNG

Wagner, Elisabeth

## TERMINE (ONLINE)

Mo, 08.04. sowie  
Di, 09.04., jeweils  
10:00–12:00 Uhr

## LEITUNG

Hartmann, Renate

## TERMINE (PRÄSENZ)

Di, 16.04., 10:00–12:00  
sowie 12:00–14:00 Uhr

## RAUM

PEG 2.G 089

## OLAT einfach erklärt

- Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Einführung in die Nutzung der Lernplattform OLAT. Folgende Fragen werden behandelt: Was ist OLAT und wozu wird es benötigt? Wie orientiert man sich im digitalen Programm der U3L? Wie schreibt man sich in Veranstaltungen ein? Welche Nutzungsmöglichkeiten bietet OLAT für Studierende?

Voraussetzungen für die Onlineveranstaltung:

Internetanschluss, PC, Laptop, Tablet oder Smartphone (nicht zwingend, aber von Vorteil: Kamera und Mikrofon). Die Zugangsinformationen für die Termine der Onlineveranstaltung werden auf der Homepage der U3L zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen für die Präsenzveranstaltung:

Gültiger OLAT-Account

## M

## LEITUNG

Wagner, Elisabeth

## TERMINE

Mo, 08.04. sowie  
Di, 09.04., jeweils  
12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Videokonferenzen einfach erklärt

- Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen über die Funktionsweise und die Möglichkeiten einer Videokonferenz als Lehrveranstaltung an der U3L. Sie können den Zugang und die Kommunikationsmöglichkeiten in der Gruppe ausprobieren und üben.

Eine Nutzungsanleitung der Videoplattform Zoom sowie die Zugangsdaten für die Teilnahme an der Veranstaltung werden auf der Homepage der U3L zur Verfügung gestellt.

Technische Voraussetzungen: Internetanschluss, PC, Laptop, Tablet oder Smartphone (nicht zwingend, aber von Vorteil: Kamera und Mikrofon), OLAT-Account.

## M

## Grundlegende Suchtechniken und Literaturrecherche im Internet

### LEITUNG

Hartmann, Renate  
Weimann, Hans-  
Joachim (Mitarbeit)

### TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr  
ab 23.04.2024

### FORMAT

Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

- Das Internet ist eine schier unerschöpfliche Informationsquelle. In diesem Kurs werden wir Methoden und Werkzeuge kennenlernen, die uns bei der Recherche unterstützen und uns dabei helfen, aus der Informationsflut gezielt die für unsere Anforderungen relevanten Daten herauszufiltern. Es wird die Medienkompetenz, d.h. die Fähigkeit, digitale Medien kritisch und verantwortungsvoll zu nutzen, gefördert. Wir werden den Umgang mit verschiedenen Bibliotheks- und Wissenschaftsdatenbanken lernen, uns Techniken zur Identifizierung von Fake News aneignen und einen Ausflug ins Darknet unternehmen. Auch die generative KI, wie z.B. ChatGPT wird Thema des Kurses sein. In den letzten Einheiten erhalten Sie wertvolle Tipps zum sicheren Surfen im Internet.

Der Kurs besteht aus theoretischen Einheiten (online) und praktischen Einheiten (Präsenz).

## M

## Gedächtnistraining – Merktechniken – Lernmethoden

### LEITUNG

Müller,  
Helmut-Gerhard

### TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen motivierende Methoden und Strategien kennen, um künftig eigenständig ein weiterbringendes Gedächtnistraining durchführen zu können. Hierzu werden Merktechniken und Lernmethoden erarbeitet und eingeübt. Ziel: die Stärkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sodass ein effektives und effizientes Studium, ebenso das Lernen im Alltag zunehmend besser gelingt. Zudem können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Erfahrungen und Fragestellungen einbringen.

### LITERATUR

- Aktuelle Literaturhinweise werden schrittweise vermittelt.
- Handouts via OLAT ergänzen die methodischen Hinweise und Übungen.

M

**LEITUNG**Stieß-Westermann,  
Angelika**TERMIN**

Do 14:00–16:00 Uhr

**RAUM**

NM 111

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Kann man Kommunikation lernen? Bausteine in Theorie und Praxis

• Mündlicher Austausch und Diskurs sind wichtige Elemente des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie fordern uns als Hörende wie auch als Sprechende heraus. Wie können bspw. eigene Standpunkte präsentiert und verteidigt werden? Wie formulieren wir Kritik und tragen fachliche Konflikte aus? Und wie können Inhalte kommunikationstechnisch gut an die Frau / den Mann gebracht werden? In diesem Seminar lernen wir die Bausteine der Kommunikationspsychologie in Theorie und Praxis (Übungen, Kurzvorträge) kennen. Die Vor- und Nachteile der besprochenen Einheiten werden hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit kritisch hinterfragt.

**LITERATUR**

- Schulz von Thun, F.: Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, Reinbek 2010
- Blod, G.: Präsentationskompetenzen. Überzeugend präsentieren in Studium und Beruf, Stuttgart 2007

M

**LEITUNG**

Messer, Mechthild

**TERMIN**

Mi 18:00–20:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
mit Präsenzterminen

## Sprachliche Kreativität methodisch entwickeln

• Schiller betont: „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“. Dem Spielerisch-Spielen werden dem Notwendigem das Mögliche an die Seite gesetzt und genau so entwickelt sich unsere sprachliche Kreativität. Dadaisten beispielsweise (wieder)entdeckten Sprachspiele. Sie werden mittels Literaturbeispielen Schreib- / Wortspiele kennenlernen, denn sie waren und sind ein gelungenes Quell der Inspiration. JA! Kreatives – autobiografisches Schreiben ist spielerisch und ernst zugleich. So experimentieren Sie in diesem Seminar spielend-spielerisch mit Buchstaben, Worten, Sprache, Textformen und erfahren bewährte Techniken, um die eigene lebendige Sprache zu entdecken und zu erwecken. Es braucht hierfür keine Schreiberfahrung. Sie sind willkommen, ob Sie mit dem Autobiografischen Schreiben beginnen wollen oder literarische Texte geschrieben haben.

## M

## LEITUNG

Fichtenkamm-Barde,  
Rosmarie

## TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr,  
ab 25.04.2024

## RAUM

NM 111  
Campus Bockenheim

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Autobiografisches Schreiben (II)

- Der Anfang ist gemacht, Geschichten über die Kindheit und Jugend sind geschrieben. Nun kommen die mittleren und späteren Lebensjahre und Themen wie Beruf, Familie, Karriere, prägende Einflüsse, Entscheidungen, das, was im Leben wichtig war und ist, in den Blick. Die Arbeit aus dem letzten Semester wird fortgesetzt. Ins Zentrum rückt nun aber immer stärker die Frage nach der eigenen Erzählstimme, dem roten Faden und wie Geschichten miteinander verbunden werden können. Dazu werden interessante Beispiele aus der Literatur vorgestellt, Handwerk und Techniken des autobiografischen Schreibens vermittelt, Erzählprojekte entwickelt, eigene Texte geschrieben und besprochen. Eine Teilnahme an der vorangegangenen Veranstaltung ist keine Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars.

## LITERATUR

- Ortheil, Hanns-Josef: Schreiben über mich selbst. Spielformen des autobiografischen Schreibens, Berlin 2014

PG

**TERMIN**

Mo 12:00–14:00 Uhr

**RAUM**

NM 120

Campus Bockenheim

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Projektgruppe „Debattieren an der U3L“

- Die Debattier-Gruppe besteht aus debattiererfahrenen und neu hinzukommenden Studierenden, die Freude haben, in einer „sportlichen“ Form Themen argumentativ auszuloten und zu vertiefen. Nach früher angeleiteten Seminaren fungieren wir seit 2018 als selbstorganisierte Projektgruppe „Debattieren an der U3L“. Dabei ist unsere Arbeitsweise: erfahrene Debattierer führen „Neulinge“ in die Regeln ein, helfen bei Rückfragen sowie bei aufkommenden Problemen. In den Debatten geht es dann – formell – um die nach anerkannten Regeln geformte Auseinandersetzung in Debattierformaten, deren Inhalt aus politischen, gesellschaftlichen oder lokalen aktuellen Themen bestehen. Die Moderation findet durch Mitglieder der Gruppe in kollegialer Atmosphäre statt. Nach jeder Debatte findet eine kurze Nachbereitung statt, bei der versucht wird, etwaige offene Punkte zu klären. Der Dialog untereinander ist niemals „persönlich“, die Debatten werden stets themenbezogen geführt. Die Themen der Debatten werden durch die Gruppe vorgeschlagen, gemeinsam priorisiert und jeweils zwei Wochen im Voraus bekanntgegeben und in OLAT eingestellt.

PG

**TERMIN**

Siehe U3L-Webseite

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Im Fokus: „Die Alten Europas“. Spurensuche im Dialog

- Ältere Menschen werden häufig allzu schnell in einseitige Schubladen gesteckt. Diese selbstorganisiert arbeitende Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, genauer hinzusehen. Wie leben alte Menschen heute? Wie gestalten sie ihren Alltag und wie blicken sie auf ihr Leben zurück? Aus welchen Quellen schöpfen sie Kraft und Wohlbefinden und was hilft ihnen, mit schwierigen Situationen umzugehen? Welche Rolle spielen dabei Erfahrungen und Errungenschaften aus dem Lebensverlauf? Darüber wollen wir mit ganz unterschiedlichen Menschen im Alter ab 60 Jahren sprechen. Die Gespräche werden nicht repräsentativ sein, aber erhellende Einblicke in die Vielfalt von Lebenswegen und Lebenssituationen ermöglichen.



PG

TERMIN

Mo 16:00s.t.–18:00 Uhr

FORMAT

Onlineveranstaltung

## Projektgruppe „Zukunft unserer Gesellschaft“

- Die meisten von uns schauen zurück auf ein Leben ohne Krieg in unserem Land und auf ein Leben in Freiheit. Vieles war wichtig, manches hat uns bewegt. Aber was bringt die Zukunft? Klimakrise, Kriege, Migration, Inflation, Corona – heute scheinen die Zeiten wieder unsicher. Wir blicken in unserem Projekt auch auf internationale Entwicklungen, in erster Linie aber auf die relevanten Tendenzen und Bewegungen in Deutschland und in Europa. Was von dem, was wertvoll war, können wir erhalten oder sogar weiterentwickeln? Auf welche gesellschaftlichen Prozesse können wir Einfluss nehmen?

Alle Teilnehmer des Seminars sind gleichberechtigt, Beiträge zur Diskussion sind erwünscht. Wir gestalten die Semesterthemen selbst. Seien Sie eingeladen, teilzunehmen!

PG

ERSTER TERMIN

Mi, 08.05.2024,  
12:00 Uhr (s.t.)

FORMAT

Online-/Präsenzveranstaltung

## „Austausch und Diskussion“ – eine selbstorganisierte Gruppe von Studierenden an der U3L

- Wir wollen ein möglichst freies, dezent moderiertes Forum zum Kennenlernen und den Gedankenaustausch für interessierte U3L-Teilnehmenden anbieten, Unterstützung von Erstsemestern ist uns ein besonderes Anliegen. Die Grenzen sind weit gesteckt, die Themen sollen spontan eingebracht werden oder ergeben sich aus dem aktuellen Geschehen im Studium. Zu speziellen Fragestellungen laden wir gerne Gesprächspartner aus dem Vorstand, der Geschäftsleitung oder Lehrende der U3L ein. Die Treffen, ob online oder „Face to Face“, finden mehr oder minder regelmäßig statt und berücksichtigen, so gut wie möglich, die Zeitvorstellungen der Interessierten. Auch jeder im OLAT kann sich im Kurs „Austausch und Diskussion“ einschreiben und hat dann die Möglichkeit, untereinander, aber auch mit der gesamten Gruppe, digital zu kommunizieren. Ziel ist es, miteinander in Gespräche zu kommen!

Erster Termin am 08.05.2024, 12:00 Uhr s.t., danach jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 12:00 bzw. 17:00 Uhr oder nach Absprache.

PG

**TERMIN**

Fr 12:00–14:00 Uhr  
14-täglich ab 19.04.

**RAUM**

NM 111  
Campus Bockenheim

**FORMAT**

Hybridveranstaltung

## Der digitale Wandel – technische und gesellschaftliche Entwicklungen (Projektgruppe Enigma)

- Die Projektgruppe Enigma beschäftigt sich mit dem digitalen Wandel, der mit großem Tempo nahezu alle Wirtschafts- und Lebensbereiche erfasst. Der Fokus der Projektgruppe liegt auf einer differenzierten Betrachtung dieser Auswirkungen. So bietet der digitale Wandel große Chancen, Wohlstand und Lebensqualität zu steigern. Massiv verändern wird sich dadurch aber die Art und Weise, wie wir in Zukunft leben und arbeiten werden. Auch resultieren aus der Digitalisierung neue Risiken wie Aufhebung unserer Privatsphäre, Cyber-Kriminalität sowie möglicherweise eine Beeinträchtigung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Es werden sowohl die gesellschaftlichen Auswirkungen als auch die technischen Neuentwicklungen der Digitalisierung betrachtet. Einzelne Schwerpunktthemen des digitalen Wandels werden von den Mitgliedern der Gruppe analysiert, vorgetragen und diskutiert.

## LEITUNG

Streit, Bruno

## TERMIN

Do, 11.04.2024,  
14:00–16:00 Uhr

## TREFFPUNKT

Riedbergplatz

## FORMAT

Präsenzveranstaltung



Anmeldung erforderlich  
bis zum 08.04.2024:  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
oder 069 / 798-28861

## Geführte Tour um und in den Wissenschafts-Campus Riedberg

- Die Science City mit den Lehr- und Forschungsgebäuden des Campus Riedberg sowie den außeruniversitären Wissenschaftseinrichtungen ist weiter im Wandel. Wurde für das Chemie-Gebäude 1973 auf freiem Feld der erste Spatenstich getätigt, so wird nun, nur 50 Jahre später, ein großzügiger Nachfolgekomples gebaut. Für den letzten Fachbereich, der den Campus kennenlernen wird – die „Informatik und Mathematik“ – haben 2023 aber überhaupt erst Bauarbeiten begonnen. Natürlich werden wir, wie üblich, auch die eine oder andere Institution von innen kennenlernen. Daneben beobachten wir beiläufig auch einen Wandel der Wohn- und Geschäftswelt im Stadtteil Riedberg, denn auch hier lassen neue Bedürfnisse und klimatische Herausforderungen die früheren Konzepte teilweise schon „alt“ aussehen.

Die Führung beginnt pünktlich um 14:00 Uhr auf dem Riedbergplatz bei der U8/U9-Haltestelle „Uni-Campus Riedberg“ an der Ecke Riedbergallee/Otto-Schott-Straße. Beachten Sie bitte, dass wir für diese Führung längere Fußwege zwischen den Gebäuden zu absolvieren haben.

## LEITUNG

Jaspers, Ulrike

## TERMIN

Di, 14.05.2024,  
14:00–16:00 Uhr

## TREFFPUNKT

Haupteingang IG-Farben-Gebäude, Norbert-Wollheim-Platz 1

## FORMAT

Präsenzveranstaltung



Gebührenpflichtig (7,- €, nach Teilnahmezusage)



Anmeldung erforderlich  
bis zum 07.05.2024:  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
oder 069 / 798-28861

## Gestern Bockenheim – heute Westend Wie die Goethe-Uni zu ihrem neuen Campus kam

- Ab 1914 war das Jügelhaus Hauptgebäude der neu gegründeten Universität; genau 100 Jahre später wurde dann die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung neue Eigentümerin. Im Herbst 2022 verließ die Universität das Juridicum, und die letzten geistes- und sozialwissenschaftlichen Institute wechselten auf den Campus Westend. Wie kam es zu diesem Ortswechsel? Welche Erinnerungsstücke lassen sich auf dem neuen Campus finden? Die Geschichte glücklicher Zufälle und intensiver Überzeugungsarbeit erzählt Ulrike Jaspers, ehemalige Referentin für Wissenschaftskommunikation der Goethe-Universität, bei dem Rundgang. Und sie erläutert, wie aus einer in ihrem Stadtteil verwurzelten Universität eine Campus-Universität nordamerikanischer Prägung wurde.

## LEITUNG

Lentes, Lucia

## TERMIN

Mi, 22.05.2024,  
14:00–16:00 Uhr

## TREFFPUNKT

Haupteingang IG-Farben-Gebäude, Norbert-Wollheim-Platz 1

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Hans Poelzig und seine Nachfolger – Architektur-Rundgang über den Campus Westend

• Der Berliner Architekt Hans Poelzig gehört zu den Großen seinerunft in der Weimarer Republik. Seine unverwechselbare Handschrift, die die Moderne mit der Tradition und seine Architekturentwürfe mit innovativer Technik verbindet, prägen das IG-Farben-Gebäude und das Casino. Der Frankfurter Architekt Ferdinand Heide entwickelte Anfang der 2000er Jahre den Masterplan für einen universitären Campus, der den Ansprüchen neuer Studienbedürfnisse entspricht. „Poelzig weiterdenken“ – so formulierte er die Aufgabenstellung an sich und an die Architekten der neuen Gebäude. Wie es den unterschiedlichen Architekten-Teams gelungen ist, dies in ihrer Formensprache umzusetzen, wird Thema des Rundgangs sein – mit Lucia Lentes, ehemalige Referentin für Alumni und Fundraising der Goethe-Universität.



Gebührenpflichtig (7,- €, nach Teilnahmezusage)



Anmeldung erforderlich  
bis zum 15.05.2024:  
[u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)  
oder 069 / 798-28861

**TERMINE**

Di, 16.04.2024,  
15:00–16:00 Uhr

Do, 16.05.2024,  
15:00–16:00 Uhr

**TREFFPUNKT**

Museum Giersch der  
Goethe-Universität,  
Museumskasse

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

**TERMIN**

Di, 11.06.2024,  
15:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
(Zoom)

## Louise Rösler (1907–1993) (22. März bis 25. August 2024)

- Das qualitätvolle, eigenständige Schaffen Louise Röslers (1907–1993) zählt zu den interessanten Positionen der deutschen Kunst des 20. Jahrhunderts, die es zu entdecken gilt. 1907 in Berlin geboren, lebte die Malerin und Graphikerin von 1943 bis 1959 in Königstein im Taunus. Die Retrospektive stellt das reiche Œuvre Louise Röslers vor, darunter Gemälde, Collagen, Farb-/Filzstiftarbeiten, Aquarelle, Pastelle und Druckgraphiken. Ein Schwerpunkt liegt auf dem freien Umgang der Künstlerin mit dem Material – sowohl im Klein- wie Großformat. Zugleich zeichnet die Schau die Biographie einer Frau nach, die sich trotz zahlreicher Schicksalsschläge und widriger Umstände zeit lebens ihrer künstlerischen Tätigkeit widmete.

Überblicksführung durch die Ausstellung, zwei Führungen in Präsenz kostenfrei mit validierter U3L-Karte sowie eine Einführung in die Ausstellung online kostenfrei via Zoom. Einer von drei möglichen Einzelterminen wählbar. Begrenzte Teilnehmerzahl je Führung.

**TREFFPUNKT FÜR DIE PRÄSENZTERMINE AM 16.04. UND 16.05.2024**

Museum Giersch der Goethe-Universität, Museumskasse,  
Schaumainkai 83,  
60596 Frankfurt a. M.

Barrierefreier Zugang



Verbindliche Anmeldung  
erforderlich über das  
Museum Giersch der  
Goethe-Universität per  
E-Mail an:  
[anmeldung@mggu.de](mailto:anmeldung@mggu.de)

**K**

**LEITUNG**

Bello, Fabio

**TERMIN UND RAUM**

Siehe U3L-Webseite

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Kognition und Sport im Alter

• In Studien konnte der positive Effekt von körperlich-sportlicher Aktivität und Fitness auf kognitive Funktionen gezeigt werden. Neben dem Erhalt bzw. der Verbesserung der motorischen Leistungsfähigkeit sollen auch die kognitiven Funktionen wie Gedächtnis, Informations-Verarbeitungsgeschwindigkeit sowie Reaktionsvermögen verbessert werden. Der Kurs stellt eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis her.

**LITERATUR**

- Thiel, Christian et al.: Cognitive intervention response is related to habitual physical activity in older adults. In: Aging Clinical and Experimental Research 2012:1, S. 47-55

**K**

**LEITUNG**

Sedlak, Duro

**TERMIN UND RAUM**

Siehe U3L-Webseite

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Theorie und Praxis des Sports mit Älteren

• Dieser Kurs bietet eine praktische Durchführung eines körperlichen Trainings mit den Themen: Dehnen, Kräftigen, Entspannen, körperliche und geistige Beweglichkeit. Den eigenen Körper und seine Möglichkeiten bewusst wahrnehmen. Die Erfahrung auf Alltagshaltung und Alltagsbewegungen übertragen. Freude und Spaß am gemeinsamen Bewegen, an Sport und Spiel. Ebenfalls wird die Verbindung zwischen modernen theoretischen und praktischen Trainingsmethoden hergestellt.

**LITERATUR**

- Ashwell, Ken et al.: Die Anatomie des Stretchings. Die 50 besten Übungen für mehr Beweglichkeit, Kerkdriel 2019
- Valerius, Klaus P. et al. (Hg.): Das Muskelbuch. Anatomie, Untersuchung, Bewegung, 7. überarb. und erw. Aufl., Berlin 2014
- Dirix, Alber et al. (Hg.): Olympia Buch der Sportmedizin, Köln 1989

K

**LEITUNG**

Lam, Fangi

**TERMIN UND RAUM**

Siehe U3L-Webseite

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Sturzprävention im Alter

• Altersbedingte Rückgänge der Muskelkraft und Koordination stellen wesentliche Faktoren dar, welche das Sturzrisiko im Alter erhöhen. Im Rahmen des Kurses werden die Gründe hierfür theoretisch analysiert und diskutiert sowie wirksame Interventionen mit Hilfe der Trainingswissenschaft vorgestellt und praktisch umgesetzt. Ziel ist es, durch Stärkung des aktiven und passiven Bewegungsapparates das Risiko von Stürzen zu reduzieren, die Selbständigkeit zu sichern und die Lebensqualität zu erhöhen. Darüber hinaus zeigte eine im „The Lancet Neurology“ erschienene Studie, dass durch regelmäßige Bewegung das Alzheimer Risiko erheblich minimiert wird.

**LITERATUR**

- Schlicht, Wolfgang & Schott, Nadja: Körperlich aktiv altern, Weinheim, 2013
- Weineck, Jürgen: Optimales Training, Balingen 2004
- De Marées, Horst: Sportphysiologie, Köln 2003

i

## Aktuelle Informationen zu den Sportkursen

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DIE TERMINE FÜR DIE SPORTKURSE VON DER HALLENVERFÜGBARKEIT ABHÄNGIG SIND. DIE ZEIT- UND RAUMANGABEN FINDEN SIE ZU VORLESUNGSBEGINN AUF DER WEBSEITE DER U3L: [WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

	MONTAG	DIENSTAG
08:00–10:00 UHR	08:00–10:00 Online ... Wirtschaftsgeschichte Leven S. 21	
10:00–12:00 UHR	10:00–12:00 Online Stefan George: „Das Neue Reich“ Amos S. 55	10:00–12:00 Online (Wdh.) Glanzvolles Jenseits ... Becker S. 36
	10:00–12:00 H 8 Warum Märchen? Fink S. 55	10:00–12:00 Online/Präsenz Schönheit als ästhetischer ... Bußmann S. 46
	10:00–12:00 SH 4.108 Von Kröten und Trichtern ... Schmied-Hartmann S. 45	10:00–12:00 Online/Präsenz ... Literaturrecherche im Internet Hartmann / Weimann S. 69
	10:00–12:00 Bio -1.102 Wurzel, Stängel, Blatt ... Winter S. 65	10:00–12:00 NM 111 Kartografie, ... Hildebrand-Schat / Scherb S. 47
		10:00–12:00 Online Immanuel Kant zum 300. ... Panknin-Schappert S. 33
		10:00–12:00 H II Schopenhauer und die Freiheit Regehly S. 34
		10:00–12:00 H 6 Hat die Natur Rechte? Romanus S. 31



MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG	
08:30s.t.–10:00 ... Phänomenologie Hammer	H 12 S. 32				
10:00–12:00 Literatur der Republik ... Amos	Online S. 58	10:00–12:00 Grenzerfahrungen und ... Alleben-Baumann	Online S. 30	10:00–12:00 Der Bauernkrieg 1524–26 Brandt	SH 1.106 S. 42
10:00–12:00 Miguel de Cervantes ... Garcia Simon	H 7 S. 58	10:00–12:00 Künstliche Intelligenz und ... Erd	SH 2.108 S. 22	10:00–12:00 Geschichte Preußens ... Gürtler	Online S. 42
10:00–12:00 Chemiegeschichte(n) ... Schwab	H II S. 63	10:00–12:00 „Die Geschichte denkt uns vor“ Maaser	H II S. 40	10:00–12:00 Die Welt des Odysseus ... Hodske	H 5 S. 49
10:00–12:00 Gedächtnistraining ... Müller	Online S. 69	10:00–12:00 Einführung in die Ethik Schmid Noerr	SH 2.101 S. 35	10:00–12:00 Menschsein im Morgen Köth	Online S. 25
10:00–14:00 Lebenswerte Orte ... Depner / Wanka	Präsenz S. 20	10:00–12:00 Weisheit ist Prävention ... Schoor	Online S. 24	10:00–12:00 Tutorium für Naturwiss. ... Reinhardt	Online S. 64
10:00–12:00 Theorie d. öffentlichen Finanzen Büchner	H 12 S. 21	10:00–12:00 Chemiegeschichte(n) ... Schwab	Online S. 63	10:00–12:00 Geistige Grundzüge ... Simon	Online S. 33
10:00–12:00 Theologie und Philosophie ... Wriedt	H 8 S. 29	10:00–12:00 Kann bildende Kunst ... Sterna	Online/Präsenz S. 49		
		10:00–12:00 Vorträge „Planetare Grenzen“ S. 16	Online		



AKTUELLE INFORMATIONEN ZU DEN SPORTKURSEN FINDEN SIE ZU VORLESUNGSBEGINN  
AUF DER WEBSEITE DER U3L: [WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

	MONTAG		DIENSTAG	
12:00–14:00 UHR	12:00s.t.–13:30 Wort und Ton ... Abels	Online S. 53	12:00–14:00 Goethe und die Musik Bartel	H 8 S. 53
	12:00–14:00 Im Fokus: „Die Alten Europas“ ... Projektgruppe	Online S. 72	12:00–14:00 Quellen der Archäologie Becker	Online (Wdh.) S. 36
	12:00–14:00 Debattieren an der U3L Projektgruppe	NM 120 S. 72	12:00–14:00 Flower Power! ... Bußmann	Online/Präsenz S. 47
	12:00–14:00 Neue Bücher, alte Fragen Fink	H 8 S. 56	12:00–14:00 Konzepte gelingenden Alterns ... Heuer	NM 113 S. 20
	12:00–14:00 Bewusstsein: Wahrnehmung, ... Sarris	H II S. 28	12:00–14:00 Medikamente als Hilfsmittel Reetz	Online S. 67
	12:00–14:00 Portugiesische Kunst... Schmied-Hartmann	SH 4.108 S. 45	12:00–14:00 Thomas Hobbes, Der Leviathan Romanus	H 6 S. 32
	12:00–14:00 Wer hat Angst vor Mathematik? Ziegler	Online S. 62		



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:  
[WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG	
12:00–14:00 <b>Die deutsche Staatswerdung ...</b> Heikaus	H II S. 39	12:00–14:00 <b>Faszination Nordsee ...</b> Alsleben-Baumann	Online S. 59	12:00–14:00 <b>Soziologie der Emotionen II</b> Baier	Online/Hybrid S. 26
12:00–14:00 <b>Flora Incognita ...</b> Meier	N/B3 S. 66	12:00–14:00 <b>Autobiografisches Schreiben (II)</b> Fichtenkamm-Barde	NM 111 S. 71	12:00–14:00 <b>Der digitale Wandel ...</b> Projektgruppe Enigma	NM 111 / Hybrid S. 74
12:00–14:00 <b>Die Illusion der Gewissheit ... (II)</b> Müller	Online S. 24	12:00–14:00 <b>Geschichte Südosteuropas ...</b> Gürtler	H 4 S. 40	12:00–14:00 <b>Cesare Pavese ...</b> Garcia Simon	H 7 S. 61
12:00–14:00 <b>Impressionismus und Jugendstil</b> Wehner	H 4 S. 48	12:00–14:00 <b>Die soziologische Theorie ...</b> Hohm	Online S. 25	12:00–14:00 <b>Mainz – Frankfurt – Speyer ...</b> Hehl	H II S. 43
12:00–14:00 <b>Flanieren durch ...</b> Wehrs	Online S. 54	12:00–14:00 <b>Der Science-Fiction-Film ...</b> Mispagel	Online S. 59	12:00–14:00 <b>Inklusion/Exklusion ...</b> Hohm	Online S. 26
12:00–14:00 <b>Austausch und Diskussion</b>	Online/Präsenz S. 73	12:00–14:00 <b>Organveränderungen ...</b> Reetz	Online S. 67	12:00–14:00 <b>China in Photographien ...</b> Simon	Online S. 52
		12:00–14:00 <b>Ontologie und Ethik ...</b> Seiler-Dietrich	NM 113 S. 60		

	MONTAG		DIENSTAG	
14:00–16:00 UHR	14:00–16:00 Glanzvolles Jenseits ... Becker	H V S. 36	14:00–16:00 Nachdenken über das ... Füllgrabe	NM 111 S. 38
	14:00–16:00 Politische Streitfragen ... Jahn	H II / Hybrid S. 23	14:00–16:00 ... Inszenierungen der Moderne Hennies	H 6 S. 57
	14:00–16:00 Selbstsorge und Sorgen für ... Prömper	Online/Präsenz S. 19	14:00–16:00 Entwicklung des Weltbildes ... Maruhn	H II S. 62
	14:00–16:00 ... moderner Kommunikation Roth	Online S. 37	14:00–16:00 David Hume ... Panknin-Schappert	Online S. 34
	14:00–16:00 Druckgraphik 1400 bis 1800 Sonnabend	H 8 S. 46	14:00–16:00 Deutsche Italienbilder ... Schwidtal	NM 103 S. 57
	14:00–16:00 Moderne Evolutionsbiologie ... Streit	H I S. 65		



BITTE BEACHTEN SIE DIE EINZELTERMINE EINIGER VERANSTALTUNGEN!  
 DETAILS IN DEN JEWEILIGEN VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN AUF S.19–79.

## MITTWOCH

## DONNERSTAG

## FREITAG

14:00–16:00  
Ringvorlesung

H V  
S. 12/13

14:00–16:00 H 6  
... Literatur d. römischen Klassik  
Jacoby S. 44

14:00–16:00 Online/Hybrid  
Philosophie und Soziologie ...  
Baier S. 27

14:00–16:00 Online  
Die Götter des Olymp  
Toalster S. 41

14:00–16:00 Online  
Digitalisierung, ...  
Engemann S. 64

14:00–16:00 H 4  
Die Psychologie der Rache  
Wehrs S. 28

14:00–16:00 Online  
Vortragsreihe Kunst  
S. 14

14:00–16:00 NM 111  
Kann man Kommunikation ...  
Stieß-Westermann S. 70

14:00–16:00 NM 113  
Frankfurt in Wirtschaft, ...  
Meyer S. 43

	MONTAG		DIENSTAG	
16:00–18:00 UHR	16:00–18:00 Quellen der Archäologie Becker	H V S. 36	16:00–18:00 Das Weiterwirken des ... Heuer	NM 113 S. 23
	16:00–18:00 Was Männer im Alter(n) ... Prömper	Online/Präsenz S. 19	16:00–18:00 Dunkle Materie und Dunkle... Deiss	Phys. Verein S. 18
	16:00–18:00 Don Quijote ... von Kalnein	NM 131 S. 56	16:00–18:00 Vom Faustkeil zum ... Füllgrabe	NM 131 S. 38
	16:00–18:00 Gebaute Theologie und ... Kloft	SH 1.106 S. 29	16:00–18:00 Venezianische Malerei ... Scherb	NM 111 S. 48
	16:00–18:00 Die Frankfurter Banken ... Roth	Online S. 37	16:00–18:00 Ägyptens unsterbliche Obelisken Vogel	H II S. 39
	16:00–18:00 Scheme ... Gold	SH 0.108 S. 31		
	16:00–18:00 „Zukunft unserer Gesellschaft“ Projektgruppe	Online S. 73		

18:00–20:00 UHR



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:  
WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE

## MITTWOCH

16:00–18:00 Online  
 ... Pionierinnen der Fotografie ...  
 S. 50

## DONNERSTAG

16:00–18:00 Online  
 Literary Portraits of Religion ...  
 Andrijasevic S. 60

16:00–18:00 Online  
 Die alten Götter der Balten  
 Toalster S. 41

## FREITAG

16:00–18:00 Online  
 ... nach und mit Nietzsche  
 Jeske S. 35

16:00–18:00 IG 0.457  
 Epikureische Weltanschauung...  
 Neumeister S. 44

18:00–20:00 Online/Präsenz  
 Sprachliche Kreativität ...  
 Messer S. 70

# RAUMVERZEICHNIS / ADRESSEN

## CAMPUS BOCKENHEIM

H I – H VI	Hörsäle I–VI, Hörsaaltrakt, Gräfstraße 50–54
H 1 – H 16	Hörsäle 1–16, Hörsaaltrakt, Gräfstraße 50–54
NM	Neue Mensa, Bockenheimer Landstr. 133
K III	Konferenzraum III (zugleich NM 101), Bockenheimer Landstr. 133

## CAMPUS WESTEND

IG	IG-Farben-Haus, Norbert-Wollheim-Platz 1
PEG	PEG-Gebäude, Theodor-W.-Adorno-Platz 5 (Psychologie, Erziehungswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften)
SH	Seminarhaus, Max-Horkheimer-Straße 4
SKW	SKW-Gebäude, Rostocker Straße 2 (Sprach- und Kulturwissenschaften)

## CAMPUS RIEDBERG

Bio -1.102	Biologicum, Max-von-Laue-Str. 13
B3	Gebäude N100, Max-von-Laue-Str. 7-9

## SPORTCAMPUS GINNHEIM

Halle 1–7	Sporthallen 1–7, Hallengebäude, Ginnheimer Landstr. 39
-----------	--



# ANFAHRTSBESCHREIBUNG

## ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

### **Campus Bockenheim**

Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt a. M.

U-Bahnstation „Bockenheimer Warte/Universität“ (U4/U6/U7)  
Bushaltestelle „Bockenheimer Warte“ (Buslinien 32, 36, 50 und 75)

### **Campus Westend**

Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60629 Frankfurt a. M.

U-Bahnstation „Holzhausenstraße“ (U1/U2/U3/U8), dann 400 Meter Fußweg  
Bushaltestellen „Uni Campus Westend“ (Buslinien 36, 75),  
„Max-Horkheimer-Straße“ (Buslinie 75) und „Bremer Straße“ (Buslinien 64, 75)

### **Campus Riedberg**

Max-von-Laue-Str. 9  
60438 Frankfurt

U-Bahnstation „Uni Campus Riedberg“ (U8/U9)

### **Sportcampus Ginnheim**

Ginnheimer Landstr. 39  
60487 Frankfurt a. M.

Bushaltestelle „Universitäts-Sportanlagen“ (Buslinie 34)  
Straßenbahnhaltestelle „Frauenfriedenskirche“ (Straßenbahn 16), dann 300 Meter Fußweg

Lagepläne sind unter <https://www.uni-frankfurt.de/38090278/lageplane> abrufbar.



# 2

## TEILNAHME UND ANMELDUNG



# TEILNAHME UND ANMELDUNG

Die Universität des 3. Lebensalters (U3L) ist als Verein an der Goethe-Universität eine selbstständige Einrichtung. Mit der Einschreibung an der U3L ist kein Studierenden- oder Gasthörendenstatus der Goethe-Universität verbunden. Auch besteht kein Anrecht zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Goethe-Universität.

## ZULASSUNG

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der U3L ist nicht an ein bestimmtes Lebensalter gebunden. Eine Hochschulzulassung (Abitur) oder ein bestimmter Bildungsabschluss sind nicht erforderlich.

## KOSTEN

Die Gebühr für die Teilnahme am Sommersemester 2024 beträgt 150,- Euro. Mit der Zahlung der Semestergebühr wird die Berechtigung erworben, an allen Lehrveranstaltungen der U3L im jeweiligen Semester teilzunehmen.

## GEBÜHRENERMÄSSIGUNG

Nach Selbsteinschätzung der Einkommenssituation kann eine reduzierte Semestergebühr von 110,- Euro in Anspruch genommen werden. Dafür sind keine Nachweise erforderlich. Die Inanspruchnahme der ermäßigten Semestergebühr in Höhe von 5,- Euro wird nach Vorlage eines gültigen Frankfurt-Passes oder eines vergleichbaren Einkommensnachweises bewilligt.

## EINSCHREIBUNG FÜR ERSTSEMESTER

Für die Einschreibung sind eine einmalige schriftliche Anmeldung innerhalb des Anmeldezeitraums und die Zahlung der Semestergebühr erforderlich. Anmeldeformular:

- Seite 97 in diesem Programmheft
- [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de), Rubrik „Studieren an der U3L“.

Nach der Anmeldung erhalten Sie Ihre Studiennummer, die Sie für die Überweisung benötigen, per Mail. Nach Zahlungseingang erhalten Sie Ihren Teilnahmeausweis, die U3L-Karte, per Post, die Sie in regulären Semestern validieren müssen. Eine Bestätigung über den Zahlungseingang erfolgt nicht. Bitte beachten Sie, dass nach Eingang Ihrer Überweisung die Zusendung der U3L-Karte bis zu drei Wochen in Anspruch nehmen kann. Sollten Sie Ihre U3L-Karte bis zum Semesterbeginn noch nicht erhalten haben, aber bereits über eine Studiennummer verfügen, können Sie die Veranstaltungen besuchen.

## RÜCKMELDUNG FÜR FOLGESEMESTER

Wenn Sie bereits an der U3L studiert und schon eine Studiennummer sowie eine U3L-Karte haben, besteht Ihre Rückmeldung zum aktuellen Semester in der Überweisung der Semestergebühr. Wenn Ihre Überweisung im elektronischen System verbucht worden ist, können Sie Ihre Karte validieren (rechnen Sie bitte mit drei Wochen Bearbeitungszeit nach Ihrer Überweisung).

## ZAHLUNGSREGELUNGEN

Kontoverbindung für die Zahlung der Semestergebühr:

**EMPFÄNGER:**  
Universität des 3. Lebensalters

**IBAN:**  
DE61 5004 0000 0631 1021 00

**BIC:**  
COBADEFFXXX

**VERWENDUNGSZWECK:**  
Ihre 8-stellige Studiennummer

Bei Überweisung Ihrer Semestergebühr tragen Sie bitte unter „Verwendungszweck“ ausschließlich Ihre Studiennummer (8 Ziffern) ein; nur so kann der Überweisungsbeleg elektronisch bearbeitet werden.

## ORIENTIERUNGSPHASE

Die Zeit zwischen Vorlesungsbeginn und Ende der Anmeldezeit gilt als Orientierungsphase, in der ein Besuch der Präsenzveranstaltungen erfolgen kann, ohne dass die An- oder Rückmeldung bereits abgeschlossen ist. Onlineveranstaltungen können erst nach vollständiger Anmeldung besucht werden.

Anmeldungen können bis zum Ende der Anmeldezeit (30.04.2024) ohne Angabe von Gründen schriftlich storniert werden. Bereits gezahlte Teilnahmeentgelte werden in diesem Falle erstattet. Der Rückzahlungsbetrag wird um einen Bearbeitungsbetrag von 10,- Euro gemindert.

## AN- UND RÜCKMELDEFRISTEN

- Sommersemester: 01.03.–30.04.
- Wintersemester: 01.09.–31.10.

## TERMINE IM SoSe 2024

- Vorlesungsbeginn: 15.04.2024
- Vorlesungsende: 19.07.2024
- Vorlesungsfreie Tage:  
01.05., 09.05., 20.05., 30.05.2024
- Schließzeit der Geschäftsstelle:  
05.–23.08.2024

## VORLESUNGSZEIT WS 2024/25

14.10.2024–14.02.2025

## U3L-KARTE

Der Teilnahmeausweis der U3L ist die U3L-Karte. Sie bezieht sich ausschließlich auf die U3L und berechtigt nicht dazu, Veranstaltungen der Goethe-Universität zu besuchen oder Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen, die regulären Studierenden vorbehalten sind (z. B. RMV-Ticket, ermäßigtes Essen in den Mensen).

## VERLUST DER U3L-KARTE

Sollte eine Ersatzausstellung notwendig werden, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Für eine Ersatzkarte ist die Zahlung einer Gebühr in Höhe von 15,- Euro erforderlich.

## ABSCHLÜSSE

Die Veranstaltungen schließen nicht mit Prüfungen ab. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist im Rahmen der U3L nicht möglich.

## GÄSTE

Regulär immatrikulierte Studierende und Beschäftigte der Goethe-Universität können an den Veranstaltungen der U3L kostenlos und ohne besondere Anmeldung teilnehmen.

## DATENSCHUTZ

Die im Zusammenhang mit der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden nur bei der U3L gespeichert und ausschließlich für Zwecke der Teilnehmerverwaltung und der Statistik benutzt. Sie werden nicht an unbefugte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Diese Rundmail kann jederzeit per E-Mail bei der Geschäftsstelle ([u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)) oder schriftlich über die Postadresse der U3L abonniert oder abbestellt werden.

## VERSICHERUNG, HAFTUNGS-AUS-SCHLUSS

Seitens der U3L besteht für die Teilnehmenden kein Unfallversicherungsschutz. Die U3L übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die während, vor oder nach Veranstaltungen entstehen. Auch besteht keine Haftung für Schäden durch Diebstahl.

## BIBLIOTHEKSNUTZUNG

Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg (UB JCS) besteht aus der Zentralbibliothek am Campus Bockenheim und mehreren Bereichsbibliotheken an den verschiedenen Universitätscampus. Ein Bibliotheksausweis wird in der Eingangshalle der Zentralbibliothek an der Info / Anmeldung ausgestellt. Bei Vorlage Ihres U3L-Semesterausweises an der Anmeldung erhalten Sie die auf das jeweilige Semester befristete Berechtigung zum Zugriff auf lizenzierte elektronische Ressourcen von außerhalb der Bibliothek. Informationen zu aktuellen Nutzungsbedingungen erhalten Sie in der Bibliothek.

## WLAN

Der Zugang zum WLAN der Goethe-Universität ist derzeit für Teilnehmende der U3L nicht möglich. Die Nutzung ist regulären Studierenden und Mitarbeiter\*innen der Goethe-Universität vorbehalten. Aus rechtlichen Gründen ist der Zugang auf diese Gruppen eingegrenzt.





# ANMELDEFORMULAR U3L

Nur bei Erstanmeldung erforderlich



Anrede  Frau  Herr Titel .....  
 geschlechtsneutral

Vorname .....

Nachname .....

Geburtsdatum .....

Geburtsort .....

Straße .....

PLZ und Wohnort .....

Telefon\* .....

E-Mail-Adresse .....

Datum .....

Unterschrift .....

Schulabschluss\*

- Hauptschulabschluss (Volksschule)
- Realschulabschluss (Mittlere Reife)
- Abitur (Höhere Schule)
- ohne Schulabschluss

Weitere Abschlüsse\*

- Lehre (oder vgl. Berufsausbildung)
- Meister\*in oder Vergleichbares
- Abschluss an einer Fachhochschule
- Abschluss an einer Universität
- ohne abgeschlossene Berufsausbildung

.....  
vorwiegend ausgeübter Beruf während der Zeit  
der Erwerbstätigkeit \*

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der elektronischen Erfassung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten zu verwaltungstechnischen Zwecken einverstanden. Eine Übermittlung an unbefugte Dritte erfolgt nicht.

- Ich möchte gern Informationen und Veranstaltungshinweise über den E-Mail-Verteiler der U3L erhalten.

\* freiwillige Angaben

**BITTE SENDEN AN**  
Universität des 3. Lebensalters  
Bockenheimer Landstr. 133  
60325 Frankfurt am Main

**E-MAIL**  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
**FAX**  
069 / 798-28975





**3**

**ÜBER DIE U3L**

**3**

A photograph of a white wall with a large teal number '3' and a black metal railing. The wall is part of a building, and the railing is in the foreground. The number '3' is the same color as the text in the top section of the page.

## GESCHÄFTSSTELLE U3L

### ADRESSE / KONTAKT

**Campus Bockenheim,  
Neue Mensa**

4. OG, Zimmer 425–429  
Bockenheimer Landstraße 133  
60325 Frankfurt am Main

**Tel.: 069 / 798-28861**

Fax: 069 / 798-28975

[u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)

[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

Öffnungszeiten  
Geschäftszimmer, Raum 425  
Di bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und nach telefonischer  
Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit  
Mo bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und 13:30 bis 16:00 Uhr  
Tel.: 069/798-28861

Kontakt per E-Mail  
[u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)

## MITARBEITENDE UND IHRE AUFGABEN

**Silvia Dabo-Cruz**, Dipl.-Päd.

Leitung der Geschäftsstelle,  
Gerontologische Projekte

**Tel.: 069 / 798-28865**

[dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de](mailto:dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de)

**Dr. Elisabeth Wagner**, Dipl.-Soz.

Wiss. Mitarbeiterin, Internetgestützte  
Lernprojekte, OLAT, Evaluation

**Tel.: 069 / 798-28864**

[e.wagner@em.uni-frankfurt.de](mailto:e.wagner@em.uni-frankfurt.de)

**Halina Bothor**

Finanzwesen, allgemeine Verwaltung

**Tel.: 069 / 798-28863**

[h.bothor@em.uni-frankfurt.de](mailto:h.bothor@em.uni-frankfurt.de)

**David Wunderlich**, M.A.

Programmredaktion,  
Veranstaltungsmanagement

**Tel.: 069 / 798-28866**

[wunderlich@em.uni-frankfurt.de](mailto:wunderlich@em.uni-frankfurt.de)

**Sabine Rupp**

Studieninformation,  
Öffentlichkeitsarbeit

**Tel.: 069 / 798-28861**

[rupp@em.uni-frankfurt.de](mailto:rupp@em.uni-frankfurt.de)

**Gabriele Hesse-Assmann**

OLAT, Studieninformation

**Tel.: 069 / 798-28862**

Di und Do 9:30–12:30 Uhr

[hesse-assmann@em.uni-frankfurt.de](mailto:hesse-assmann@em.uni-frankfurt.de)

## ZUM VEREIN

Die Universität des 3. Lebensalters hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins und wurde 1982 an der Goethe-Universität gegründet mit dem Ziel der Durchführung von akademischer Weiterbildung und der Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Sozialen Gerontologie. Eine Satzung regelt die Arbeit des Vorstands und der Mitgliederversammlung sowie die Mitgliedschaft. Einmal jährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, alle zwei Jahre die Wahl des Vorstandes. Der Vorstand ist verantwortlich für die Organisation und die inhaltliche Gestaltung des Lehrangebots und der Forschungsprojekte.

### EINE MITGLIEDSCHAFT ERMÖGLICHT

- die Förderung und Bestandssicherung des Vereins aktiv mitzutragen,
- an Entscheidungsprozessen im Rahmen der satzungsgemäßen Bestimmungen mitzuwirken.

### ALS MITGLIED DES VEREINS

- können Sie an der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung und an der alle zwei Jahre stattfindenden Wahl des Vorstandes teilnehmen,
- erhalten Sie zweimal jährlich das Veranstaltungsprogramm der U3L kostenlos zugeschickt,
- haben Sie Zugang zu einem passwortgeschützten Mitgliederbereich auf unserer Homepage.

### MITGLIED WERDEN – AKTIV FÖRDERN

können Sie mit einem Jahresmindestbeitrag ab 30,- Euro pro Jahr. Die Geschäftsstelle und das gesamte Angebot werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Semestergebühren finanziert. Neue Mitglieder und Zuwendungen in jeder Höhe sind jederzeit herzlich willkommen. Bitte füllen Sie zum Vereinsbeitritt die Beitrittserklärung (Seite 103) sowie die Ermächtigung zum Einzug Ihres Mitgliedsbeitrages (Seite 105) aus und senden diese an:

**Universität des 3. Lebensalters  
Bockenheimer Landstr. 133  
60325 Frankfurt am Main**

Der Beitrag wird jährlich im Lastschriftverfahren eingezogen. Mitgliedsbeiträge ohne Lastschriftmandat und Spenden können Sie auf folgendes Konto überweisen:

**EMPFÄNGER:**  
Universität des 3. Lebensalters

**IBAN:**  
DE61 5004 0000 0631 1021 00

**BIC:**  
COBADEFFXXX

Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Derzeit wird der Verein von fast 700 Mitgliedern getragen – weitere Mitglieder sind herzlich willkommen!

# MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2024

TERMIN

**MITTWOCH**  
**19. JUNI 2024**

UHRZEIT

14:00 Uhr s.t.

ORT

Campus Bockenheim,  
Hörsaaltrakt, Gräfstr. 50–54

RAUM

H V

Diese Ankündigung gilt als Einladung an die Mitglieder des Vereins. Die Tagesordnung und die Veranstaltungsmodalitäten werden drei Wochen vor der Mitgliederversammlung auf der Internetseite der U3L [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de) bekannt gegeben bzw. können in diesem Zeitraum telefonisch unter der Telefonnummer 069 / 798-28861 erfragt werden.

## ZUM VEREIN

### VORSTANDSMITGLIEDER

**Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Winter**  
Vorsitzender

**Prof. Dr. Monika Knopf**  
stellvertretende Vorsitzende

**Prof. Dr. Frank Oswald**  
stellvertretender Vorsitzender

**Heinz Sabrowski**  
Schatzmeister

**Ferdinand Görlich**  
stellvertretender Schatzmeister

**Dr. Dr. Klaus-Peter Reetz**  
Schriftführer

**Renate Hartmann**  
stellvertretende Schriftführerin

**Ilse Baltzer**  
Beisitzerin

**Mario Becker**  
Beisitzer

**PD Dr. Roland Inglis**  
Beisitzer

**Dr. Annemarie Winckler**  
Beisitzerin

**Prof. Dr. Markus Wriedt**  
Beisitzer

Weitere Informationen zum Verein sowie die Kontaktadressen der Vorstandsmitglieder erhalten Sie in der Geschäftsstelle sowie auf unserer Homepage.



[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

# BEITRITTSERKLÄRUNG ZUM VEREIN U3L



Hiermit erkläre ich meinen Vereinsbeitritt zur  
Universität des 3. Lebensalters an der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Anrede  Frau  Herr Titel .....  
 geschlechtsneutral

.....  
Vorname

.....  
Nachname

.....  
Geburtsdatum

.....  
Geburtsort

.....  
Straße

.....  
PLZ und Wohnort

.....  
Telefon\*

.....  
E-Mail-Adresse\*

Der Mitgliedsbeitrag beträgt  
mindestens 30,- € für private Personen und  
mindestens 250,- € für juristische Personen.

Der Bankbeleg über die Zahlung des  
Mitgliedsbeitrags ist bis zu einer Höhe von  
200,- € für etwaige Steuererklärungen  
ausreichend.

Ein Formular für den SEPA-Lastschriftinzug  
Ihres Mitgliedsbeitrages finden Sie auf der  
folgenden Seite.

.....  
Datum                      Unterschrift

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der  
elektronischen Erfassung und Speicherung Ih-  
rer persönlichen Daten zu verwaltungstechni-  
schen Zwecken einverstanden. Eine Übermitt-  
lung an unbefugte Dritte erfolgt nicht.

Ich möchte gern Informationen und  
Veranstaltungshinweise über den  
E-Mail-Verteiler der U3L erhalten.

\* freiwillige Angaben

**BITTE SENDEN AN**  
Universität des 3. Lebensalters  
Bockenheimer Landstr. 133  
60325 Frankfurt am Main

**E-MAIL**  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
**FAX**  
069 / 798-28975







# SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Bitte deutlich schreiben und unbedingt auch die BIC angeben. Vielen Dank!



Gläubiger-Identifikationsnummer  
DE55ZZZ00000882746

Hiermit ermächtige ich widerruflich die Universität des 3. Lebensalters an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. e.V. (U3L) den Mitgliedsbeitrag (Mindestbeitrag 30,- €) jeweils zum 1. April von dem unten genannten Konto abzubuchen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der U3L auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

.....  
Name des Kontoinhabers / der Kontoinhaberin

.....  
Straße

.....  
PLZ und Wohnort

.....  
Mandatsreferenz (Ihre Studiennummer)

.....  
Name des Kreditinstituts

.....  
BIC

.....  
IBAN

.....  
Betrag

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

**BITTE SENDEN AN**  
Universität des 3. Lebensalters  
Bockenheimer Landstr. 133  
60325 Frankfurt am Main

**E-MAIL**  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
**FAX**  
069 / 798-28975



# NAMENSVERZEICHNIS DER LEHRENDEN

## A

Abels, Prof. Dr. Norbert; Seite 13, 53  
Andrijasevic, Prof. Janko; Seite 60  
Alsleben-Baumann, Dr. Claudia;  
Seite 30, 59  
Amos, Dr. Thomas; Seite 55, 58

## B

Baier, Ulrich; Seite 26, 27  
Bartel, Dr. Helmut; Seite 53  
Becker, Mario; Seite 36, 102  
Bello, Fabio; Seite 78  
Brandt, Robert; Seite 42  
Büchner, Dr. Heinz-Jürgen; Seite 21  
Bußmann, Dr. Kerstin; Seite 46, 47

## D

Dabo-Cruz, Silvia; Seite 14, 100  
Depner, Dr. Anamaria; Seite 20

## E

Engemann, Dr. Detlef; Seite 64  
Erd, Prof. Dr. Rainer; Seite 22

## F

Fichtenkamm-Barde, Rosmarie; Seite 71  
Fink, Dr. Adolf; Seite 55, 56  
Füllgrabe, Dr. Jörg; Seite 38

## G

Garcia Simon, Dr. Diana; Seite 58, 61  
Gold, PD Dr. Peter; Seite 31  
Gürtler, Dr. Christian; Seite 40, 42

## H

Hammer, Dr. Thomas; Seite 32  
Hartmann, Renate; Seite 68, 69, 102  
Heikaus, Dr. Ralf; Seite 39  
Hehl, Prof. Dr. Ernst-Dieter; Seite 43  
Hennies, Astrid; Seite 57  
Heuer, Dr. Klaus; Seite 20, 23  
Hildebrand-Schat, Prof. Dr. Viola;  
Seite 15, 47, 51  
Hodske, Dr. Jürgen; Seite 49  
Hohm, Prof. Dr. Hans-Jürgen; Seite 25, 26

## J

Jacoby, Dr. Norbert; Seite 44  
Jahn, Prof. Dr. Egbert; Seite 23  
Jaspers, Ulrike; Seite 75  
Jeske, Dr. Michael; Seite 35

## K

von Kalnein, Dr. Albrecht; Seite 56  
Kloft, Prof. Dr. Matthias; Seite 29  
Knopf, Prof. Dr. Monika; Seite 12, 102  
Köth, Dr. Alfred; Seite 25

## L

Lam, Fangi; Seite 79  
Lentes, Lucia; Seite 76  
Leven, Dr. Franz-Josef; Seite 21

## M

Maaser, PD Dr. Michael; Seite 13, 40  
Maruhn, Prof. Dr. Joachim; Seite 62  
Meier, Prof. Dr. Iris; Seite 66  
Messer, Mechthild; Seite 70  
Meyer, Dr. Petra; Seite 43  
Mispagel, Dr. Nathalie; Seite 59  
Müller, Helmut-Gerhard; Seite 24, 69

## N

Neumeister, Prof. Dr. Christoff; Seite 44

## P

Panknin-Schappert, PD Dr. Helke;  
Seite 13, 33, 34

Prömper, Dr. Hans; Seite 19

## R

Reetz, Dr. Dr. Klaus-Peter;  
Seite 67, 102

Regehly, Dr. Thomas; Seite 34

Reinhardt, Ellen OStR; Seite 64

Romanus, Dr. Eckhard; Seite 31, 32

Roth, Prof. Dr. Ralf; Seite 37

## S

Sarris, Prof. Dr. Viktor; Seite 28

Scherb, Dr. Johanna; Seite 15, 47, 48, 51

Schmid Noerr, Prof. Dr. Gunzelin; Seite 13, 35

Schmied-Hartmann, Dr. Petra; Seite 15, 45

Schoor, Dr. Markus; Seite 24

Schwab, Dr. Gabriele; Seite 63

Schwidtal, Dr. Michael; Seite 57

Sedlak, Duro; Seite 78

Seiler-Dietrich, Dr. Almut; Seite 60

Simon, Dr. Rainald; Seite 13, 33, 52

Sonnabend, Dr. Martin; Seite 46

Sterna, Thomas; Seite 49

Stieß-Westermann, Dr. Angelika; Seite 70

Streit, Prof. Dr. Bruno; Seite 65, 75

## T

Toalster, Dr. David; Seite 41

## W

Wagner, Dr. Elisabeth;  
Seite 16, 68, 100

Wanka, Dr. Anna; Seite 20

Wehner, Dr. Dieter Tino; Seite 48

Wehrs, Dr. Elke; Seite 28, 54

Weimann, Hans-Joachim; Seite 69

Winter, Prof. Dr. Dr. h. c. Christian;  
Seite 4, 65, 102

Wriedt, Prof. Dr. Markus; Seite 12, 29, 102

## Z

Ziegler, Prof. Dr. Alfred; Seite 62

**Kurzporträts der Dozent\*innen unter:**  
[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de) unter  
„Studieren an der U3L“.

# VERKAUFSTELLEN DES VERANSTALTUNGSVERZEICHNISSES

Sie erhalten das Veranstaltungsverzeichnis in der Geschäftsstelle der U3L und an den folgenden Orten:

## INNERHALB FRANKFURTS

### INNENSTADT

- Buchhandlung an der Paulskirche, Kornmarkt 3
- Buchhandlung Hugendubel, Steinweg 12

### BERGEN-ENKHEIM + FECHENHEIM

- Hugendubel, Hessen-Center
- Bücher vor Ort, Martin-Böff-Gasse 2

### BOCKENHEIM + WESTEND

- Steinische Buchhandlung (vorm. Hector), Gräfstraße 77
- Karl Marx Buchhandlung, Jordanstraße 11
- Autorenbuchhandlung Marx & Co, Grüneburgweg 76
- Libretto buch & musik, Mühlgasse 3

### BORNHEIM

- Naumann und Eisenbletter, Berger Straße 168
- Buchhandlung Schutt, Arnsburger Straße 68

### NORDEND

- Land in Sicht, Rotteckstr. 13
- Buchhandlung Weltenleser, Oederweg 40

### SACHSENHAUSEN + NIEDERRAD

- Meichsner und Dennerlein, Dreieichstraße 59
- Die Wendeltreppe, Brückenstr. 34
- Buchplatz Sachsenhausen, Ziegelhüttenweg 2
- Buchhandlung Erhardt & Kotitchke GbR, Schwarzwaldstr. 42

## AUSSERHALB FRANKFURTS

### BAD HOMBURG

- F. Supp's Buchhandlung, Louisenstraße 83 a

### BAD SODEN

- Bücherstube Gundi Gaab, Platz Rueil Malmaison 1

### BAD VILBEL

- Buchhandlung Das Buch, Frankfurter Str. 94
- Büchergalerie C. Heyne, Frankfurter Str. 24

### DIETZENBACH

- Bücher bei Frau Schmitt, Am Stadtbrunnen 3

### DREIEICH

- Buchhandlung gut gegen den Nordwind, Hauptstr. 84
- BuchKontor, Fahrgasse 24

### ESCHBORN

- Buchhandlung am Rathaus, Unterortstr. 40
- Buchladen 7. Himmel, Langer Weg 4

### HANAU

- Bücher bei Dausien, Salzstraße 18
- Buchladen am Freiheitsplatz, Am Freiheitsplatz 6

### HOFHEIM

- Tolksdorf Kunst- u. Bücherstube, Hauptstraße 64

### KELKHEIM

- Buchhandlung Tolksdorf (ehem. Herr), Frankenallee 6

### KÖNIGSTEIN

- Buchhandlung Millenium, Hauptstr. 14

### KRONBERG

- Kronberger Bücherstube, Friedrich-Ebert-Straße 5

### LANGEN

- Buchhandlung Litera, Bahnstraße 32

### NEU-ISENBURG

- Buch78, Frankfurter Straße 78

### OFFENBACH

- Steinmetz'sche Buchhandlung, Frankfurter Straße 37
- bam Buchladen am Markt, Wilhelmsplatz 12

Gerne schicken wir Ihnen das Veranstaltungsverzeichnis auch zu einem Preis von 4,- Euro zu.

# Chancen schenken



Die Ressourcen unseres Landes stecken in den Köpfen junger Talente. Mit Ihrer Förderung helfen Sie leistungsstarken und engagierten Studierenden, sich voll und ganz auf das Studium zu konzentrieren. Spenden Sie für das Deutschlandstipendium der Goethe-Universität! Ihre Spende wird zusätzlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt.

Rufen Sie uns an: **069 / 798-12756**  
**[www.chancen-schenken.de](http://www.chancen-schenken.de)**

Goethe-Universität Frankfurt  
IBAN: DE95 5005 0000 0001 006410  
BIC: HELA DE FF

Verwendungszweck: Stipendienprogramm 300 001 000 4 U3L  
**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.**



**Deutschland  
STIPENDIUM**



HERAUSGEBER

Universität des 3. Lebensalters  
an der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität  
Frankfurt am Main e.V.

REDAKTION

Silvia Dabo-Cruz  
David Wunderlich

FOTOS

Axel Stephan (4),  
U3L (7, 91, 99), die Fotos zeigen den  
Hörsaaltrakt Bockenheim

DRUCK

Lokay

REDAKTIONSSCHLUSS

14.12.2023



Universität des 3. Lebensalters  
Campus Bockenheim, Neue Mensa  
4. OG, Zimmer 425  
Bockenheimer Landstr. 133  
60325 Frankfurt

#### Geschäftszimmer

Di bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

#### Telefonische Sprechzeiten

Mo bis Do 9:30–12:30 Uhr  
und 13:30–16:00 Uhr

Telefon: 069 / 798-28861

E-Mail: [u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)

#### Vorlesungszeiten

Sommersemester 2024:

15.04.–19.07.2024

Vorlesungsfreie Tage:

01.05., 09.05., 20.05. und 30.05.2024

Wintersemester 2024/25:

14.10.2024–14.02.2025

#### An- und Rückmeldefristen

Sommersemester: 01.03. – 30.04.

Wintersemester: 01.09. – 31.10.

Verkaufspreis: 2,- Euro

[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)